

A black and white photograph of an orchestra. In the foreground, two violinists are visible, one on the left and one on the right, both wearing glasses and playing their instruments. The background shows other orchestra members, including a cellist. A large blue diagonal overlay covers the center of the image, containing the text.

Spielzeit 14/15

BIELEFELDER **PHILHARMONIKER**



Die Bielefelder Philharmoniker
sind sympathische Boten
von Noten.



Die Bielefelder Philharmoniker haben sich über Jahrzehnte in die Herzen der Bielefelder Bürger gespielt. Sie sind ein fester, vertrauter Kulturfaktor dieser Stadt. Wir lernen, in der klassischen Musik uns selber zu begegnen. Das ist nicht einfach, aber es lohnt sich, damit zu beginnen und genau zuzuhören. **Seit 188 Jahren engagiert in Bielefeld: Sparkasse**



Verehrte Konzertbesucher,

die Zusammenstellung der Konzertprogramme ist jedes Mal ein Abenteuer, bei dem Fantasie, der Charakter der Werke, aber auch eine gewisse Neugier eine entscheidende Rolle spielen. Wie werden die Zuhörer die Klangwelt eines Stückes auffassen? Was stellen wir einem schwer zu verstehenden modernen Werk zur Seite? Oder ganz einfache Fragen wie: Ist das Programm zu lang? Auch in meiner fünften Spielzeit versuchen wir die Abende nach einer inneren musikalischen Logik zu gestalten, ohne die einzelnen Stücke erkennbar mit einem intellektuellen roten Faden zu verbinden. Beethoven sucht und findet Gubaidulina, Mahler, Ligeti und Haydn erzählen drei ganz unterschiedliche Geschichten, die dann – hoffentlich! – zu einem Happy End werden, die Fantasie des Sergej Rachmaninow bewegt sich zwischen unglaublicher Virtuosität und tiefster Melancholie. Bei der Wahl der Solisten bleiben wir ebenfalls unserer Linie treu, eine Mischung anzubieten aus jungen, aufstrebenden Musikern und Künstlern, die schon längst als Weltstars unterwegs sind wie Frank Peter Zimmermann oder Boris Berezovsky. Dass die einzelnen Mitglieder der Bielefelder Philharmoniker auch außerhalb Ihrer Arbeitszeit sehr vielseitig engagiert sind, stellen sie seit vielen Jahren bei den Kammermusik-konzerten im Kleinen Saal der Rudolf-Oetker-Halle unter Beweis. Ob Jazz oder Barock, Duo oder größere Ensembles, die Orchestermusiker erforschen nahezu alle Gattungen der Kammermusik. Es ist für mich immer wieder erstaunlich, wie viele akustische Geheimnisse es in der wunderbaren Rudolf-Oetker-Halle noch zu entdecken gibt. Dieser Raum inspiriert uns zu einzigartigen Klangreisen und hat uns zahlreiche tiefgehende Musikerlebnisse geschenkt, die wir sehr gerne mit Ihnen teilen wollen.

A. Kalajdzic

Ihr Alexander Kalajdzic
Generalmusikdirektor



Inhalt

4

DAS ORCHESTER

8

SYMPHONIEKONZERTE

30

KAMMERKONZERTE

42

WEITERE KONZERTE

52

MUSIK VOLL FETT ;-)

64

THEATER BIELEFELD

68

SERVICE



— DAS ORCHESTER —

Die Bielefelder Philharmoniker

GENERALMUSIKDIREKTOR
ALEXANDER KALAJDZIC

1. VIOLINEN
RENÉ HENRIOT
SIMON MONGER
LUITGARD GOETTE
URSULA ESCH
IRMELA BARTHEL
RUDOLF DWORATZEK
CORNELIA HARTIG
CAROLINE SCHIRRMEISTER
RONG YUAN
CAROLINE POPP
NATALIYA SALAVEI

2. VIOLINEN
NATALIE RINK
SEBASTIAN SOETE
PAULA POVEDA
RENAE TOLLMANN
UTA PAPE
IMKE SPITTLER
EUN HEE SHIN
I YU SHEN
JANA KALLENBERG

BRATSCHEN
ANTONINA SHVYDUK
NIKOLAUS VULPE
JÖRG ENGELHARDT
LUDGER BISCHOF
KATRIN ERVIN
MONICA APOSTOL
BURCU ÜLKÜ

VIOLONCELLI
HANS-JÜRGEN SCHICHT
YOONHA CHOI
ANNETTE FUHRMANN
IMKE WILDEN
STEPHANIE KOSTENBADER
STELLA-LUCIA DAHLHOFF

KONTRABÄSSE
MANFRED RÖSSL
KLAUS EBERT
MIEKO SOTO
THOMAS BRONKOWSKI

HARFE
SYLVIA GOTTSTEIN

FLÖTEN
GERLINDE DEWALD
BIRGIT KRAUTWURST
KATJA SCHULTE-BUNERT
WILTRUD PEMSL

OBOEN
TAKESHI SUZUKI
KLAUS-JOACHIM DUDLER
THOMAS BOGDAN

KLARINETTEN
SUSANNE HEILIG
FABIAN HAUSER
GEORG STIMPFLE
MARGARETE FIEDLER

FAGOTTE
MICHAEL RÖMISCH
TILMAN CARDINAL VON
WIDDERN
SUSANNE MATTHEWES

HÖRNER
HARTMUT WELPMANN
LAURA HALL-HASPELMANN
HÉCTOR SALGUEIRO GARCÍA
JÖRG HERRMANN
KONRAD KÖHRING

TROMPETEN
MANUEL VIEHMANN
NORBERT GÜNTHER
BOGDAN AUDITOR
BOSCO POHONTSCH

POSAUNEN
KLAUS HANSEN
OLAF SCHNEIDER
REMIGIUSZ MATUSZEWSKI
HARALD HÖRTLACKNER

TUBA
SVEN KOCK

PAUKEN / SCHLAGZEUG
STEPHAN KOSTENBADER
KLAUS BERTAGNOLLI
KLAUS ARMITTER

**ORCHESTER-
GESCHÄFTSFÜHRUNG**
MARTIN BEYER

DRAMATURGIE
DR. DANIEL WESTEN
N. N.

KONZERTPÄDAGOGIK
BRITTA GRABITZKY

ORCHESTERWARTE
GERNOT KASPERSETZ
BORIS NICOLAI
ALEXANDER ROY

ORCHESTERBÜRO
SVENIA SCHMIDT



Symphonie Konzerte

*Alle Symphoniekonzerte
im Überblick*

1.

DELIUS
MENDELSSOHN BARTHOLDY

2.

BRUCKNER

3.

BEETHOVEN
GUBAIDULINA

4.

MARTINŮ
BRITTEN
SCHOSTAKOWITSCH

5.

BACH
SCHNITTKE
SCHUMANN

6.

HINDEMITH
BRAHMS

7.

RACHMANINOW

8.

TAKEMITSU
MOZART
RAVEL

9.

LIGETI
HAYDN
MAHLER

Delius Mendelssohn Bartholdy

—X—

FREITAG, 05.09.2014, 20 UHR / SONNTAG, 07.09.2014, 11 UHR
RUDOLF-OETKER-HALLE, GROSSER SAAL
KONZERTEINFÜHRUNG JEWEILS 45 MINUTEN VOR BEGINN IM KLEINEN SAAL

FREDERICK DELIUS (1862–1934)

OVER THE HILLS AND FAR AWAY

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY (1809–1847)

BÜHNENMUSIK ZU WILLIAM SHAKESPEARES *EIN SOMMERNACHTSTRAUM* OP. 61

SOPRAN CORNELIE ISENBÜRGER

MEZZOSOPRAN MELANIE FORGERON

DAMEN DES BIELEFELDER OPERNCHORES

LEITUNG ALEXANDER KALAJDZIC

Im Zuge der Wiederentdeckung Shakespeares durch die Romantiker stellte man sich im 19. Jahrhundert auch die Frage, wie die Aufführungen zu Shakespeares Zeit ausgesehen haben könnten. Federführend bei dieser völlig neuen Idee der historischen Aufführungspraxis war Ludwig Tieck, der 1843 in Potsdam eine Aufführung des *Sommernachtstraums* erarbeitete, welche erstmals die Rekonstruktion einer Shakespeare-Bühne versuchte. Die Bühnenmusik hierfür bestellte der musenbegeisterte Friedrich Wilhelm IV. bei Felix Mendelssohn Bartholdy. Der »Hochzeitsmarsch« aus dem *Sommernachtstraum* ist weltbekannt, doch die gesamte Bühnenmusik im Zusammenspiel mit dem Text ist selten zu erleben. Eine einmalige Gelegenheit! Ebenso romantisch geht es bei Frederick Delius' Fantasie-Ouvertüre *Over the hills and far away* zu: Der englische Komponist, dessen Familie ursprünglich aus Bielefeld stammte, schrieb 1893 dieses symphonische Landschaftsgemälde voll farbenreicher Harmonik, das Delius in Deutschland erst bekannt machte. Wie wenige nur versteht dieser für Natureindrücke empfängliche Komponist es, die wechselnden Stimmungen einer Landschaft anschaulich in Töne zu übertragen. Resultat ist ein atemberaubendes Werk, erfüllt von der Sehnsucht nach fernen Horizonten.



Cornelia Isenbürger & Melanie Forgeron

Bruckner



FREITAG, 03.10.2014, 20 UHR
RUDOLF-OETKER-HALLE, GROSSER SAAL
KONZERTINFÜHRUNG 45 MINUTEN VOR BEGINN IM KLEINEN SAAL

ANTON BRUCKNER (1824–1896)
SYMPHONIE NR. 5 B-DUR WAB 105

LEITUNG GABRIEL FELTZ

Nicht um 1000 Gulden möchte ich das nochmals schreiben!, konstatierte Bruckner nach Abschluss der Komposition seiner 5. Symphonie. Dieses Großwerk gestaltete sich sowohl als persönliche als auch ästhetische Herausforderung für den in innerer Überzeugung unverstandenen Künstler: Zum einen meinte Bruckner, er müsse die Misserfolge der letzten Symphonien durch dieses Opus aus der Welt schaffen, zum anderen wollte er sich und der Welt beweisen, welche verkannte Genialität in seinem Wesen lag. Dieses Denken ließ die B-Dur-Symphonie zu einem wahren Riesen der Symphonik avancieren, den Bruckner selbst nie hören durfte – erst 1935 wurde die Symphonie in ihrer eigentlichen Struktur uraufgeführt, zuvor gab es lediglich eine Bearbeitung für zwei Klaviere und die Aufführung einer unschön gekürzten Variante. Im Vergleich findet sich dieses Bruckner'sche Schwergewicht eher selten auf den Spielplänen der Konzerthäuser, ist es doch ein Monument, eine Herausforderung für Orchester und Hörer – und doch ist dieses Werk ein Koloss, der es in sich hat: Bruckner betitelte die Symphonie als *Phantastische*, die Zeitgenossen und späteren Kritiker fanden andere Zugänge über assoziative Überschriften: *Katholische*, *Mittelalterliche* oder – im Sinne einer vermeintlich spirituellen Wahrnehmung – *Glaubenssymphonie*. Der Komponist Hugo Wolf traf mit seiner Einschätzung vielleicht den Kern dieses gewaltigen Werkes, den Gegensatz der großen, starren Form und der inhaltlichen, spirituellen und unfassbaren Welt vereinigend: *Der letzte Symphoniesatz bei Bruckner ist wohl durchgängig eine harte Nuss, an der man sich die Zähne ausbeißen kann. Aber welch süßer Kern steckt in dieser harten Schale! Man darf sich nur nicht die Mühe verdriessen lassen, dahinter zu kommen [...]. Die letzten Sätze der Bruckner'schen Symphonien sind sicherlich auch die grandiosesten. Das sind alles Töne aus anderen Welten, abgrundtiefe Mysterien, die man wohl schaudernd ahnen kann, aber niemals enträthseln wird.*



Gabriel Feltz

Beethoven Gubaidulina



FREITAG, 28.11.2014, 20 UHR / SONNTAG, 30.11.2014, 11 UHR
RUDOLF-OETKER-HALLE, GROSSER SAAL
KONZERTEINFÜHRUNG JEWEILS 45 MINUTEN VOR BEGINN IM KLEINEN SAAL

LUDWIG VAN BEETHOVEN (1770–1827)

OUVERTÜRE ZU *CORIOLAN* OP. 62

SOFIA ASGATOWNA GUBAIDULINA (*1931)

SIEBEN WORTE JESU AM KREUZ FÜR VIOLONCELLO, BAJAN UND STREICHER

LUDWIG VAN BEETHOVEN (1770–1827)

SYMPHONIE NR. 7 A-DUR OP. 92

VIOLONCELLO JULIUS BERGER / **BAJAN** CLAUDIA QUAKERNACK

LEITUNG ALEXANDER KALAJDZIC

Selbstopfer und Auflehnung sind die beiden Begriffe, die das Programm dieses Konzertes zusammenfassen. In Beethovens hochdramatischer Ouvertüre zu Joseph von Collins Tragödie *Coriolan* mündet die düstere Entschlossenheit des römischen Feldherrn, der gegen seine eigene Heimatstadt kämpft und nur dank der Bitten seiner Mutter und seiner Frau davon absieht, Rom zu zerstören, im Selbstmord des Titelhelden. Um eine ganz andere Form des Opfers geht es dagegen in Sofia Gubaidulinas *Sieben Worte Jesu am Kreuz*. Die 1982 entstandene Komposition stellt in sich bereits eine Besonderheit dar, denn zur damaligen Zeit war die Vertonung von biblischen Texten in der Sowjetunion verboten. Im Bewusstsein einer kulturell-geistigen Tradition, wie sie u. a. von Haydn, der sich dem Thema mehrfach widmete, begründet wurde, eröffnet Gubaidulina mit ihrer instrumentalen Meditation neue Klangräume, die den Hörer die Erfahrung des Evangelientextes intensiv nachempfinden lassen. Beethovens Siebte Symphonie, die bei ihrer Uraufführung im Jahre 1813 im Saal regelrechte Begeisterungstürme auslöste, spiegelt wiederum die damalige aufgeheizte Stimmung während der Befreiungskriege gegen Napoleon wider und ist, wie Beethoven hervorhob, Ausdruck der Dankbarkeit und des *freudigen Opfers unserer Kräfte für diejenigen, die uns so viel geopfert haben*.



Julius Berger

Martinů Britten Schostakowitsch



FREITAG, 23.01.2015, 20 UHR / SONNTAG, 25.01.2015, 11 UHR
RUDOLF-OETKER-HALLE, GROSSER SAAL
KONZERTEINFÜHRUNG JEWEILS 45 MINUTEN VOR BEGINN IM KLEINEN SAAL

BOHUSLAV MARTINŮ (1890–1959) MAHNMAL FÜR LIDICE

BENJAMIN BRITTEN (1913–1976)

SERENADE OP. 31 FÜR TENOR, HORN UND ORCHESTER

DMITRI D. SCHOSTAKOWITSCH (1906–1975)

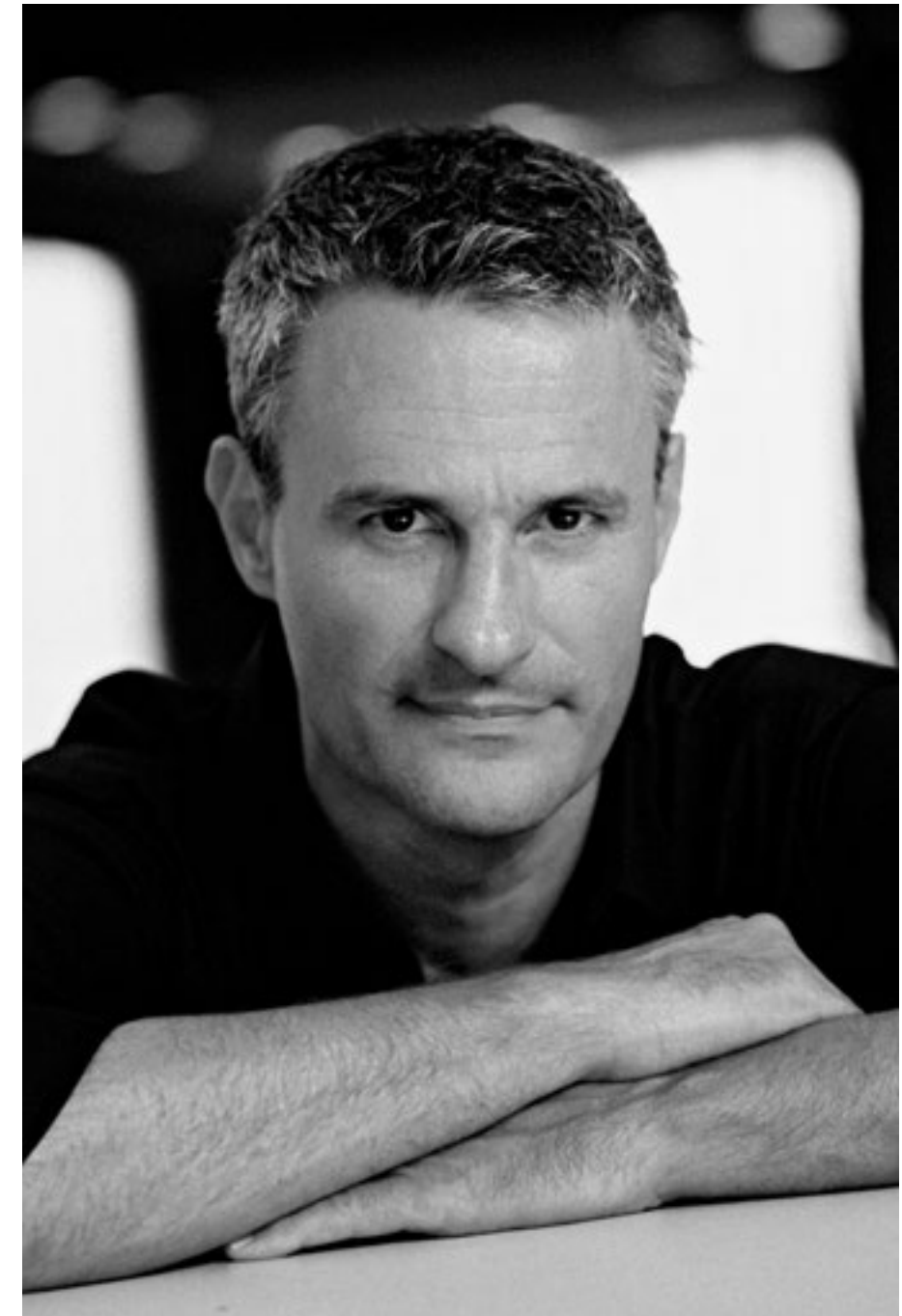
SYMPHONIE NR. 8 C-MOLL OP. 65

TENOR MARTIN MITTERRUTZNER / **HORN** HARTMUT WELPMANN

LEITUNG MARC PIOLLET

WIR DANKEN DER HANNS-BISEGGER-STIFTUNG
FÜR DIE ERMÖGLICHUNG DIESES KONZERTES.

Kompositionen des schwierigen Jahres 1943 offenbaren ganz unterschiedliche Interpretationen und persönliche Eindrücke der Zeit. Martinůs *Mahnmal für Lidice* ist Ausdruck transzendierter Trauer, will nicht Programmmusik sein, erweist sich aber als isoliertes Tongedicht, die Ereignisse von 1943 emotional reflektierend. Britten's Serenade widmet sich den nächtlichen Reflexionen eines lyrischen Egos, verfremdet oder begleitet durch das Horn, das den Hörer in die Natur geleitet bzw. an anderer Stelle entfremdet – idyllisch, verklärend, elfenhaft. Gegen den Geist der sowjetischen Diktaturpolitik, den Sozialistischen Realismus und damit die profane Vereinfachung kultureller Dinge im Kontext eines politisch fragwürdigen Systems setzte sich Schostakowitsch's 8. Symphonie, die zumindest von den Oberen so be- und verurteilt wurde. Ungeachtet dessen ist dieses Werk ein Monument der Zeit und ihrer Ästhetik: Schostakowitsch vermag es, wie kaum ein anderer, die Vorgänge der 43er-Jahre des letzten Jahrhunderts in Musik zu bannen. Überbordende Steigerungen, wehmütige Trauerphrasen, aber auch grotesk-kreischende Passagen charakterisieren die Wirren der Zeit, verweisen in tiefer Emotion auf eine Art apokalyptisches Werden und deuten das Leid des Volkes ergreifend, erschütternd nah.



Marc Piollet

Bach Schnittke Schumann



FREITAG, 06.03.2015, 20 UHR / SONNTAG, 08.03.2015, 11 UHR
RUDOLF-OETKER-HALLE, GROSSER SAAL
KONZERTINFÜHRUNG JEWEILS 45 MINUTEN VOR BEGINN IM KLEINEN SAAL

JOHANN SEBASTIAN BACH (1685–1750)
BRANDENBURGISCHES KONZERT NR. 1 F-DUR BWV 1046

ALFRED SCHNITTKE (1934–1998)
MONOLOG FÜR VIOLA UND STREICHORCHESTER

JOHANN SEBASTIAN BACH (1685–1750)
KONZERT ES-DUR FÜR VIOLA, STREICHER UND BASSO CONTINUO
(REKONSTRUKTION NACH BWV 169, 49 UND 1053)

ROBERT SCHUMANN (1810–1856)
SYMPHONIE NR. 2 C-DUR OP. 61

VIOLA TATJANA MASURENKO
LEITUNG ALEXANDER KALAJDZIC

Als Johann Sebastian Bach seine Brandenburgischen Konzerte schrieb, war es alles andere als selbstverständlich, auch die Musiker zu haben, die den Anforderungen seiner Kompositionen gewachsen waren. Die Konzerte für mehrere Soloinstrumente, die jeweils ausgezeichnete Solisten verlangen, stellen vielmehr Bachs Idealvorstellung einer Hofkapelle dar. Der damals nur in seltenen Fällen an einigen Fürstenhöfen überhaupt zu ermöglichende Luxus dieser musikalischen Darbietung, wie sie von Bach beabsichtigt war, ist heutzutage im Konzertsaal zu erleben. Dass Bachs Musik nicht nur lebhaft-virtuose, sondern auch therapeutische Wirkung entfalten kann, das wusste schon Robert Schumann, der in den vierziger Jahren des 19. Jahrhunderts verstärkt unter Depressionen litt. So verordnete er sich selbst das Studium der Bach'schen Kompositionen sowie die Arbeit an seiner Symphonie Nr. 2 im optimistischen C-Dur. Zwar war Schumann letztlich keine Heilung vergönnt, doch zurück blieb ein Werk, das die Hörer bis heute immer wieder in seinen Bann schlägt.



Tatjana Masurenko

Hindemith Brahms



FREITAG, 27.03.2015, 20 UHR
RUDOLF-OETKER-HALLE, GROSSER SAAL
KONZERTEINFÜHRUNG 45 MINUTEN VOR BEGINN IM KLEINEN SAAL

PAUL HINDEMITH (1895–1963)
SYMPHONIE *MATHIS DER MALER*
JOHANNES BRAHMS (1833–1897)
KONZERT FÜR VIOLINE UND ORCHESTER D-DUR OP. 77

VIOLINE FRANK PETER ZIMMERMANN
LEITUNG ALEXANDER KALAJDZIC

WIR DANKEN DER HANNS-BISEGGER-STIFTUNG
FÜR DIE ERMÖGLICHUNG DIESES KONZERTES.

Aendern! Leichter!, schrieb der berühmte Geigenvirtuose Joseph Joachim an Johannes Brahms, als er die Partitur von dessen Konzert für Violine und Orchester D-Dur zu Gesicht bekam. Brahms hatte Joachim, der das Konzert spielen sollte, zu Rate gezogen, ließ sich jedoch trotz heftiger Diskussionen von manchen Dingen nicht abbringen. Das Ergebnis ist ein Werk, mit dem die jeweils großen Geiger ihrer Zeit immer wieder Maßstäbe setzen. Der in allen wichtigen Konzertsälen der Welt bekannte Frank Peter Zimmermann konnte für dieses Konzert gewonnen werden und nimmt an der Seite der Bielefelder Philharmoniker die Brahms'sche Herausforderung an. Die Person des schaffenden Künstlers an sich steht wiederum im Zentrum der Symphonie *Mathis der Maler* von Paul Hindemith. Der Anblick des Isenheimer Altars regte den Komponisten zu seiner Oper über Mathias Grünewald an, in der Hindemith seine eigene politisch-biographische Situation spiegelte. Der Künstler, der sein Talent zugunsten von blindem Aktionismus verleugnet, bleibt letztlich sozial nutzlos, ja verantwortungslos – dies ist der Kern der Oper, der jedoch die Symphonie voranging: Wilhelm Furtwängler, der sich sehr für Hindemith einsetzte, fragte ihn 1933 nach einem Orchesterwerk, das er zur Aufführung bringen wollte. So schrieb Hindemith dieses tönende Triptychon, das Elemente der Oper vorwegnimmt, aber mühelos für sich allein bestehen kann.



Frank Peter Zimmermann

Rachmaninow



FREITAG, 17.04.2015, 20 UHR / SONNTAG, 19.04.2015, 11 UHR
RUDOLF-OETKER-HALLE, GROSSER SAAL
KONZERTEINFÜHRUNG JEWEILS 45 MINUTEN VOR BEGINN IM KLEINEN SAAL

SERGEI W. RACHMANINOW (1873–1943)
SYMPHONISCHE TÄNZE OP. 45
KONZERT FÜR KLAVIER UND ORCHESTER NR. 3 D-MOLL OP. 30

KLAVIER BORIS BEREZOVSKY
LEITUNG ALEXANDER KALAJDZIC

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON

BÖLLHOFF

Was ich versuche zu tun, wenn ich meine Musik niederschreibe, ist auf einfache und direkte Weise auszudrücken, was ich in meinem Herzen fühle, während ich komponiere. – Rachmaninows Reflexion eines jahrzehntelangen Schaffens bringt bestens auf den Punkt, was seine Musik ist und vor allem, wie sie wirkt: emotional, verständlich, groß! Die 1940 komponierten Symphonischen Tänze gelten als Opus ultimum, sind Ausdruck der Einsamkeit, Verzweiflung und Schwermut, aber auch Erinnerung an ein russisches Leben, welches der Künstler seit 1917 in seinem amerikanischen Exil teils schmerzlich vermisste. Ein Rückblick, gespickt mit Reminiszenzen an vergangene Klänge und Komponisten, der final den Sieg des Glaubens über den Tod verkündet – und sich somit von der Melancholie (zumindest in Teilen) befreit. Das drei Jahrzehnte zuvor entstandene Klavierkonzert Nr. 3 scheint auf den ersten Blick traditionell, verpflichtet sich der großen russischen Klavierschule und gehört zweifelsohne zu den wahren Höhenpunkten dieser Kunstform – formal und inhaltlich geschlossen, kontrastierend zwischen russischen, erdigen Weiten und bravourösen Entwicklungen. Auch Hollywood entdeckte dieses Konzert für sich: Der berühmte Pianist David Helfgott brach nach der Wiedergabe dieses Konzertes zusammen – Auslöser für den Film *Shine*, der dieses Konzert in den musikalisch-thematischen Mittelpunkt rückt. Der Pianist des heutigen Konzertes gehört gleichfalls zu den großen seiner Zunft: Boris Berezovsky gilt als einer der energetischsten und kraftvollsten Virtuosen des 21. Jahrhunderts und konzertierte mit den großen Orchestern der Welt, z. B. den Berliner Philharmonikern, der Staatskapelle Dresden, dem Orchestre de la Suisse Romande oder auch den New York Philharmonikern.



Boris Berezovsky

Takemitsu Mozart Ravel



FREITAG, 08.05.2015, 20 UHR / SONNTAG, 10.05.2015, 11 UHR
RUDOLF-OETKER-HALLE, GROSSER SAAL
KONZERTINFÜHRUNG JEWEILS 45 MINUTEN VOR BEGINN IM KLEINEN SAAL

TÖRU TAKEMITSU (1930–1996)

VISIONS FOR ORCHESTRA

WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756–1791)

KONZERT FÜR KLAVIER UND ORCHESTER C-DUR KV 467

MAURICE RAVEL (1875–1937)

ALBORADA DEL GRACIOSO

PAVANE POUR UNE INFANTE DÉFUNTE

DAPHNIS ET CHLOÉ SUITE NR. 2

KLAVIER DANAE DÖRKEN

LEITUNG ALEXANDER KALAJDZIC

Der Mai ruft nicht nur die Schönheiten der Natur auf den Plan, sondern auch frische Werke, die Gedanken erblühen lassen, die mal programmatische Ideen verteilen, mal visionär in die Zukunft blicken. Letztere Idee verknüpft sich mit Takemitsus *Visions*, das 1990 unter Leitung Daniel Barenboims in Chicago uraufgeführt wurde – schon die Betitelung der Sätze *Mysterium* und *Die geschlossenen Augen* verweist auf das Visionäre, Utopische und Bewegende. Ravels sinfonische Dichtungen *Morgenlied des Narren* (1918), *Pavane für eine tote Prinzessin* (1910) sowie die zweite Konzert-Suite zu *Daphnis et Chloé* (1912) zeugen einerseits von malerischer Raffinesse, andererseits von einem fantastischen Ideenreichtum – nicht umsonst lobte Strawinsky die Suite als *eines der schönsten Produkte in der gesamten französischen Musik*. Heiter, das eigene düstere Vorgängerwerk negierend, erstrahlt Mozarts Klavierkonzert KV 467 – und verweist auf Kommendes: Überraschend romantisch kommt das C-Dur-Opus daher, spielt hier und da mit malerischen Farben und antizipiert musikalische Einfälle späterer Bühnenwerke. Dialogisch, gefühlvoll und voll größter Gestaltungskraft – ein echter Mozart.



Danae Dörken

Ligeti Haydn Mahler



FREITAG, 12.06.2015, 20 UHR / SONNTAG, 14.06.2015, 11 UHR
RUDOLF-OETKER-HALLE, GROSSER SAAL
KONZERTINFÜHRUNG JEWEILS 45 MINUTEN VOR BEGINN IM KLEINEN SAAL

GYÖRGY SÁNDOR LIGETI (1923–2006)

LONTANO FÜR GROSSES ORCHESTER

JOSEPH HAYDN (1732–1809)

SYMPHONIE NR. 93 D-DUR

GUSTAV MAHLER (1860–1911)

SYMPHONIE NR. 5 CIS-MOLL

LEITUNG ALEXANDER KALAJDZIC

EINE KOOPERATION DES OSNABRÜCKER SYMPHONIEORCHESTERS
UND DER BIELEFELDER PHILHARMONIKER

Zum Abschluss der Saison verabschieden sich die Bielefelder Philharmoniker mit einem Mahler, der es in sich hat: *Die Fünfte ist ein verfluchtes Werk. Niemand capirt sie.* (Gustav Mahler) Emotional durchwandert diese Symphonie die Kontraste des Seins: Von einem einleitenden Trauermarsch über das kräftige Scherzo hin zum euphorischen Finalsatz greift das Werk an die innere Substanz des Hörers. Doch auch Mahlers Affinität zur Ursprünglichkeit, zum Natürlichen, findet hier kompositorischen Niederschlag: *Dieses Mal sind es die Wunder und Schrecken des Waldes, die mir die Musik diktieren.* Ein Werk, das vielschichtig, reflektierend und kunstvoll daherkommt – ein großartiger Wendepunkt im Mahler'schen Schaffen. Sommerlich und mit einer Prise Humor stellt Haydn mit der Symphonie Nr. 93 den Hörer vor die Frage: Bin ich Stimmungsmusik oder ernstzunehmende Kunst? Letzteres ist die Antwort! Haydn verweist musikalisch auf das *Viva la libertà* aus Mozarts *Don Giovanni* – und damit auf die Freiheit der Kunst. Gleichsam doppeldeutig ist Ligetis *Lontano*: Der Komponist erzählt vieles und doch wenig, er vermittelt Gefühle, ohne diese nachvollziehbar zu machen. Ligetis Klangfarben sind einfach berauschend, beinahe verzaubert – das richtige Gefühl, um in den Sommer zu entgleiten.



Alexander Kalajdzic



Kammer Konzerte

*Alle Kammerkonzerte
im Überblick*

1.

STREICH-
QUARTETTE

2.

LIEDERABEND

3.

ROMANTIK
TRIFFT
MODERNE

4.

BACH 2.1

5.

DREI FÜR
BRAHMS

6.

NOTTURNO

7.

MODERN
TIMES

8.

KLAVIERRECITAL

9.

LIEDERABEND

ZU ALLEN KAMMERKONZERTEN FINDEN
JEWEILS UM 19.25 UHR KONZERTEINFÜHRUNGEN STATT.

1. KAMMERKONZERT

Streichquartette

MONTAG, 22.09.2014, 20 UHR
RUDOLF-OETKER-HALLE, KLEINER SAAL
WDR 3 KAMMERKONZERT NRW

ROBERT SCHUMANN (1810–1856)
STREICHQUARTETT NR.1 A-MOLL OP. 41
BÉLA BARTÓK (1881–1945)
STREICHQUARTETT NR. 1 OP. 7 SZ 40
JOHANNES BRAHMS (1833–1897)
STREICHQUARTETT B-DUR OP. 67

AURYN QUARTETT
VIOLINE MATTHIAS LINGENFELDER,
JENS OPPERMANN
VIOLA STEWART EATON
VIOLONCELLO ANDREAS ARNDT



2. KAMMERKONZERT

Liederabend

MONTAG, 27.10.2014, 20 UHR
RUDOLF-OETKER-HALLE, KLEINER SAAL
RUSSISCHE UND FRANZÖSISCHE LIEDER

BARITON EVGUENIY ALEXIEV
KLAVIER ANAHIT TER-TATSHATYAN

3. KAMMERKONZERT

Romantik trifft Moderne

MONTAG, 17.11.2014, 20 UHR
RUDOLF-OETKER-HALLE, KLEINER SAAL

CARL REINECKE (1824–1910) TRIO FÜR
KLARINETTE, VIOLA UND KLAVIER OP. 264
CHARLES SMALL CONVERSATION FÜR
TENOR- UND BASSPOSAUNE
ANTONÍN DVOŘÁK (1841–1904)
QUINTETT FÜR STREICHQUARTETT UND
KONTRABASS G-DUR OP. 77

VIOLINE CAROLINE POPP, JANA
KALLENBERG **VIOLA** MONICA APOSTOL,
KATRIN ERVIN **VIOLONCELLO**
STELLA-LUCIA DAHLHOFF **KONTRABASS**
KLAUS EBERT **KLARINETTE** FABIAN HAUSER
KLAVIER ELENA KASSMANN
POSAUNE HARALD HÖRTLACKNER,
GERD SCHNACKENBERG

4. KAMMERKONZERT

Bach 2.1

MONTAG, 15.12.2014, 20 UHR
RUDOLF-OETKER-HALLE, KLEINER SAAL

WERKE VON **CARL PHILIPP EMANUEL BACH**

SOLISTEN DES MUSIKTHEATERENSEMBLES
SOLISTEN DES OPERNCHORES
MITGLIEDER DER
BIELEFELDER PHILHARMONIKER



5. KAMMERKONZERT

Drei für Brahms

MONTAG, 09.02.2015, 20 UHR
RUDOLF-OETKER-HALLE, KLEINER SAAL

ROBERT SCHUMANN (1810–1856)
DAVIDSBÜNDLERTÄNZE OP. 6, ZWEITER TEIL
KRZYSZTOF MEYER (*1943)
SONATE NR. 2 FÜR VIOLONCELLO SOLO
JOHANNES BRAHMS (1833–1897)
KLAVIERTRIO NR. 1 H-DUR OP. 8

VIOLINE N. N.
VIOLONCELLO YOONHA CHOI
KLAVIER YONGKYU LEE

6. KAMMERKONZERT

Notturmo

MONTAG, 16.03.2015, 20 UHR
RUDOLF-OETKER-HALLE, KLEINER SAAL

JOHANN BAPTIST VANHAL (1739–1813)
DIVERTIMENTO FÜR VIOLINE, VIOLA
UND KONTRABASS G-DUR
MAX BRUCH (1838–1920)
ACHT STÜCKE FÜR KLARINETTE,
VIOLA UND KLAVIER (AUSZÜGE)
VIRGILIO MORTARI (1902–1993)
DUETTINI CONCERTATI PER VIOLINO
E CONTRABASSO
ALEXANDER BORODIN (1833–1887)
STREICHQUARTETT NR. 2 D-DUR

VIOLINE PAULA POVEDA, SEBASTIAN
SOETE, CAROLINE POPP **VIOLA** LIZABETA
SOPPI, KATRIN ERVIN, MONICA APOSTOL
VIOLONCELLO STELLA-LUCIA DAHLHOFF
KONTRABASS MIEKO SOTO
KLARINETTE SUSANNE HEILIG
KLAVIER ELENA KASSMANN

7. KAMMERKONZERT

Modern Times

MONTAG, 13.04.2015, 20 UHR
RUDOLF-OETKER-HALLE, KLEINER SAAL

DANIEL SCHNYDER (*1961)
SONATE FÜR BASSPOSAUNE UND KLAVIER

**UND ANDERE WERKE FÜR HORN,
POSAUNE UND KLAVIER**

HORN HARTMUT WELPMANN
POSAUNE REMIGIUSZ MATUSZEWSKI
KLAVIER ANAHIT TER-TATSHATYAN

8. KAMMERKONZERT

Klavierrecital

MONTAG, 11.05.2015, 20 UHR
RUDOLF-OETKER-HALLE, KLEINER SAAL

WERKE VON **FELIX MENDELSSOHN**
BARTHOLDY, FRÉDÉRIC CHOPIN
UND **SERGEI W. RACHMANINOW**

KLAVIER BERND GLEMSE

9. KAMMERKONZERT

Liederabend

MONTAG, 15.06.2015, 20 UHR
RUDOLF-OETKER-HALLE, KLEINER SAAL

lieder von **RICHARD WAGNER**
UND **SERGEI W. RACHMANINOW**

SOPRAN SARAH KUFFNER
KLAVIER ADAM LASLETT





*»Es ist nicht erforderlich,
Musik zu verstehen.
Man braucht sie nur
zu genießen.«*

LEOPOLD STOKOWSKI

A black and white photograph of an elderly male violinist. He is shown from the chest up, wearing a dark suit jacket over a white shirt with a loosened collar. He is holding a violin and a bow, looking down at the instrument with a focused expression. The background is dark and out of focus. A blue diagonal graphic element is overlaid on the right side of the image, containing the text.

Weitere Konzerte

Klassik um 3

FAMILIENKONZERTE IN BETHEL

OB KAMMERMUSIK ODER ORCHESTERKONZERT – IM ASSAPHEUM IN BETHEL ERLEBEN FAMILIEN MIT KINDERN UND MUSIKINTERESSIERTE MENSCHEN JEDEN ALTERS BEI KAFFEE UND KUCHEN EINEN ENTSPANNTEN SONNTAGNACHMITTAG.
ALLE KONZERTE FINDEN IM ASSAPHEUM DER V. BODELSCHWINGHSCHEN STIFTUNGEN BETHEL STATT.

1. KAMMERKONZERT
SONNTAG, 26.10.2014, 15 UHR

MÄRCHENHAFT

CLAUDE DEBUSSY (1862–1918) *PREMIÈRE RHAPSODIE* FÜR KLARINETTE UND KLAVIER
ROBERT SCHUMANN (1810–1856) *MÄRCHENERZÄHLUNGEN*. VIER STÜCKE FÜR KLARINETTE, VIOLA U. KLAVIER OP. 132
WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756–1791) KLARINETTENTRIO KV 498 *KEGELSTATT-TRIO*

KLARINETTE SUSANNE HEILIG
VIOLA MONICA APOSTOL
KLAVIER ELENA KASSMANN

2. KAMMERKONZERT
SONNTAG, 18.01.2015, 15 UHR

SPIELWERK

WERKE VON **EDWARD GRIEG**,
SAMUEL BARBER U. A.

ENSEMBLE SPIELWERK

1. ORCHESTERKONZERT
SONNTAG, 01.03.2015, 15 UHR

HECTOR BERLIOZ (1803–1869)
LES NUITS D'ÉTÉ OP. 7

CLAUDE DEBUSSY (1862–1918) *CLAIR DE LUNE* (ORCHESTRIERUNG ANDRÉ CAPLET)
PASSEPIED (ORCHESTRIERUNG HUBERT MOUTON)
OTTORINO RESPIGHI (1879–1936) *GLI UCELLI*

MEZZOSOPRAN MELANIE FORGERON
LEITUNG ALEXANDER KALAJDZIC

2. ORCHESTERKONZERT
SONNTAG, 12.04.2015, 15 UHR

ANTONÍN DVOŘÁK (1841–1904) *SERENADE* FÜR BLASINSTRUMENTE D-MOLL OP. 44
PJOTR ILJITSCH TSCHAIKOWSKI (1840–1893) *STREICHERSERENADE* C-DUR OP. 48

LEITUNG ALEXANDER KALAJDZIC

3. KAMMERKONZERT
SONNTAG, 26.04.2015, 15 UHR

TANGOPHIL

WERKE VON **ASTOR PIAZZOLLA** U. A.

ENSEMBLE TANGOPHIL
VIOLINE/VIOLA NIKOLAUS VULPE
KLARINETTE/SAXOPHON MARGARETE FIEDLER
BAJAN CLAUDIA QUAKERNACK
KONTRABASS KLAUS EBERT
KLAVIER KONRAD KÖHRING



BilderKlang

KUNST UND MUSIK

SCHÖNE KÜNSTE NACH FEIERABEND: ERLEBEN SIE BILD UND KLANG AUF DAS WUNDERBARSTE VEREINT,
WENN MITGLIEDER DER BIELEFELDER PHILHARMONIKER IN DEN RÄUMEN DER KUNSTHALLE BIELEFELD
ZU EINER AKTUELLEN SONDERAUSSTELLUNG MUSIZIEREN.

EINE KOOPERATION DER KUNSTHALLE BIELEFELD UND DER BIELEFELDER PHILHARMONIKER

MONTAG, 02.02.2015, 18.30 UHR
KUNSTHALLE BIELEFELD

ZUR AUSSTELLUNG »SOPHIE TAEUBER-ARP 1889–1943. RETROSPEKTIVE«

ENSEMBLE TIEFENSCHÄRFE

DAS TIEFE BLECH DER BIELEFELDER PHILHARMONIKER
MIT WERKEN VON **KAZIMIERZ SEROCKI**,
FLOOR PETERS, **EUGENE BOZZA** U. A.
SOWIE TEXTEN VON **ERNST JANDL**,
KURT SCHWITTERS U. A.

POSAUNE KLAUS HANSEN, REMIGIUSZ
MATUSZEWSKI, HARALD HÖRTLACKNER, N. N.

WEITERE TERMINE STANDEN
BEI REDAKTIONSSCHLUSS NOCH NICHT FEST.
WIR INFORMIEREN SIE RECHTZEITIG
ÜBER UNSERE MONATSPROGRAMME, DIE PRESSE,
AUF WWW.BIELEFELDER-PHILHARMONIKER.DE
SOWIE WWW.KUNSTHALLE-BIELEFELD.DE.



Chorkonzerte

DIE GEMEINSAMEN AUFTRITTE MIT DEN BEIDEN GROSSEN KONZERTCHÖREN DER STADT
IN DER RUDOLF-OETKER-HALLE SIND SEIT VIELEN JAHREN FESTER BESTANDTEIL
DES KONZERTKALENDERS DER BIELEFELDER PHILHARMONIKER.

1. CHORKONZERT

Oratorienchor

MITTWOCH, 22.10.2014, 20 UHR
RUDOLF-OETKER-HALLE, GROSSER SAAL

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL (1685–1759)
MESSIAH HWV 56

LEITUNG HAGEN ENKE

2. CHORKONZERT

Musikverein

DONNERSTAG, 13.11.2014, 20 UHR
RUDOLF-OETKER-HALLE, GROSSER SAAL

JOHANNES BRAHMS (1833–1897)
EIN DEUTSCHES REQUIEM OP. 45

LEITUNG BERND WILDEN

3. CHORKONZERT

Oratorienchor

DONNERSTAG, 12.03.2015, 20 UHR
RUDOLF-OETKER-HALLE, GROSSER SAAL

JOHANN SEBASTIAN BACH (1685–1750)
KANTATE BWV 21
»ICH HATTE VIEL BEKÜMMERNIS«

WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756–1791)
MESSE IN C KV 317 KRÖNUNGSMESSE

LEITUNG HAGEN ENKE

4. CHORKONZERT

Musikverein

DONNERSTAG, 02.04.2015, 20 UHR
RUDOLF-OETKER-HALLE, GROSSER SAAL

JOHANN SEBASTIAN BACH (1685–1750)
JOHANNES-PASSION BWV 245

LEITUNG BERND WILDEN



Sonderkonzerte

1. SONDERKONZERT

Konzert in Bad Oeynhausen

SONNTAG, 05.10.2014, 17 UHR
THEATER IM PARK, BAD OEYNHAUSEN
KONZERTEINFÜHRUNG UM 16 UHR IM FOYER

FREDERICK DELIUS (1862–1934)
OVER THE HILLS AND FAR AWAY
FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY (1809–1847)
BÜHNENMUSIK ZU WILLIAM SHAKESPEARES
EIN SOMMERNACHTSTRAUM OP. 61

SOPRAN CORNELIE ISENBÜRGER
MEZZOSOPRAN MELANIE FORGERON
DAMEN DES BIELEFELDER OPERNCHORES
LEITUNG ALEXANDER KALAJDZIC

Ideal für einen Sonntagsspaziergang im Kurpark Bad
Oeynhausen mit anschließendem Musikgenuss.

2. SONDERKONZERT

Universitätskonzert

MONTAG, 06.10.2014, 19 UHR
UNIVERSITÄT BIELEFELD, ZENTRALE HALLE
VOR DEM WESTEND

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY (1809–1847)
BÜHNENMUSIK ZU WILLIAM SHAKESPEARES
EIN SOMMERNACHTSTRAUM OP. 61

SOPRAN CORNELIE ISENBÜRGER
MEZZOSOPRAN MELANIE FORGERON
DAMEN DES BIELEFELDER OPERNCHORES
LEITUNG ALEXANDER KALAJDZIC

Klassische Musik zwischen Hörsälen und
Uni-Schwimmbad zum Semesterbeginn. Eintritt frei!

3. SONDERKONZERT

Filmkonzert

FREITAG, 07.11.2014, 20 UHR
RUDOLF-OETKER-HALLE, GROSSER SAAL

**NOSFERATU – EINE SYMPHONIE DES
GRAUENS** FRIEDRICH WILHELM MURNAU,
DEUTSCHLAND 1922

MUSIK UND LEITUNG BERND WILDEN

Bereits zum 25. Mal findet das weit über die Grenzen
Bielefelds hinaus strahlende Film+MusikFest der Friedrich
Wilhelm Murnau-Gesellschaft statt. In diesem Jahr wid-
men sich die Bielefelder Philharmoniker einem der ersten
Vertreter des Horrorfilms: *Nosferatu*. Das Werk des
berühmten Bielefelder Regisseurs Friedrich Wilhelm
Murnau ist eine – nicht autorisierte – Adaption von Bram
Stokers Roman *Dracula* und übte mit seiner visuellen
Gestaltung einen großen Einfluss auf das Genre aus.
Anlässlich des Jubiläumsjahres erklingt die von Bernd
Wilden bereits 2004 für das Film+MusikFest kompo-
nierte Filmmusik in revidierter Fassung.

EIN KONZERT DER BIELEFELDER PHILHARMONIKER
IM RAHMEN DES 25. FILM+MUSIKFESTS DER FRIEDRICH
WILHELM MURNAU-GESELLSCHAFT BIELEFELD

4. SONDERKONZERT

Neujahrskonzert »Wünsch’ Dir was!«

DONNERSTAG, 01.01.2015, 18 UHR
RUDOLF-OETKER-HALLE, GROSSER SAAL

DIENSTAG, 06.01.2015, 19 UHR
AULA DER HANS-EHRENBERG-SCHULE,
BIELEFELD-SENNESTADT

DONNERSTAG, 08.01.2015, 19 UHR
FORUM DES SCHULZENTRUMS SENNE,
BIELEFELD-SENNE

LEITUNG ALEXANDER KALAJDZIC
MODERATION JOHN WESLEY ZIELMANN

Wir spielen, was Sie sich wünschen! Achten Sie im Herbst
auf die Stimmzettel in der Neuen Westfälischen, mit denen
Sie aktiv an der Programmauswahl teilnehmen können.
Wieder dabei: der Garant für einen kurzweiligen Start ins
neue Jahr, Schauspieler John Wesley Zielmann.

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG
DER NEUEN WESTFÄLISCHEN UND DER THEATER-
UND KONZERTFREUNDE BIELEFELD E.V.

5. SONDERKONZERT

Klangschicht

FREITAG, 19.06.2015, 19.30 UHR
SAMSTAG, 20.06.2015, 19.30 UHR
BETRIEBSGELÄNDE
DER STADTWERKE BIELEFELD

LEITUNG ELISA GOGOU

Ein sommerliches Kulturspektakel mit den Bielefelder Phil-
harmonikern und weiteren Gästen auf dem gesamten
Stadtwerke-Gelände mit Musik der Extraklasse. Eintritt frei!

6. SONDERKONZERT

Picknick trifft Klassik

SAMSTAG, 27.06.2015, 20 UHR
NATURBAD BRACKWEDE

LEITUNG ALEXANDER KALAJDZIC

Was kann es Schöneres geben, als in einer lauen Som-
mernacht den Klängen klassischer Musik zu lauschen!
Ein prall gefüllter Picknickkorb, ein lauschiges Plätzchen
auf der grünen Wiese und ein fulminantes Abschluss-Feu-
erwerk lassen dieses Open-Air-Konzert zu einer Stern-
stunde Ihres Sommers werden.



**Musik
voll fett ;-)**

Musik voll fett ;-)

DAS MUSIKVERMITTLUNGSPROGRAMM
DER BIELEFELDER PHILHARMONIKER



In der neuen Spielzeit starten wir wieder voll durch mit einem abwechslungsreichen Musikvermittlungsprogramm. Gleich in unserem ersten Kinderkonzert erfahrt Ihr neben vielen anderen Dingen, dass eine Ente im Bauch eines Wolfes sehr gemütlich verreisen kann, wenn die Bielefelder Philharmoniker den Kinderkonzertklassiker *Peter und der Wolf* von Sergej Prokofjew erklingen lassen. Im *Wilden Westen* geht es oft ganz schön hoch her und ebenso spannend und temporeich ist seine Musik. Amy & die Hilfssheriffs schwingen deshalb im zweiten Kinderkonzert beherzt das Lasso, pardon Banjo, Gitarre, Kontrabass und viele andere Instrumente. Mythisch wird es dagegen in unserem sagenhaften Konzert *Die spinnen, die Götter! – Überirdische Musik*. Mit *Alfred Jodocus Kwak* erobert eine berühmte Ente die Bretter, die die Welt bedeuten und lässt dabei nicht nur die Kinderherzen höher schlagen, sondern auch bestimmt die vieler Eltern. In unserem fünften Kinderkonzert wird *Naftule* mit seiner Klarinette ordentlich für musikalischen Aufruhr sorgen, denn er spielt nicht brav nach Noten, sondern aus dem Bauch heraus, so wie er sich gerade fühlt. Was wohl unsere Bielefelder Philharmoniker dazu sagen? Leise schleicht sich nachts der legendäre und gefürchtete Meisterdieb Paolo Passepartout ins wundersame Museum für Musik und wird dabei von dem *Pindakaas Saxophon-*

quartett beobachtet und musikalisch kommentiert. Wie verworren und verzwickelt manchmal die Liebeswelt der Erwachsenen sein kann, erlebt Ihr in der Händel-Oper *Xerxes*, wenn Xerxes als König von Persien versucht, die Verlobte seines Bruders für sich zu gewinnen. Nicht nur die Götter spinnen, sondern manchmal auch die Erwachsenen ...

Auch der Schulalltag lässt sich in der Saison 2014/15 wieder mit einem bunten Programm abwechslungsreich gestalten. Wie in den vorherigen Spielzeiten auch, sitzen die Schüler in unseren Jugendkonzerten in der Rudolf-Oetker-Halle mitten im Orchester auf der Bühne. Im Rahmen des 25. Film+MusikFests der Friedrich Wilhelm Murnau-Gesellschaft Bielefeld findet außerdem wieder eine Konzerteinführung mit anschließendem Probenbesuch zu *Nosferatu – Eine Symphonie des Grauens* von Friedrich Wilhelm Murnau für Schulen statt. Einen schwingvollen Mix aus Konzert und Instrumentenvorstellung bieten wir mit *Peter und der Wolf* von Sergej Prokofjew und *Karneval der Tiere* von Camille Saint-Saëns in der jeweiligen Fassung für Bläserquintett und Sprecher an. Doch das Angebot ist noch größer und vielfältiger.

Vorhang auf und viel Spaß beim Stöbern!



Orchester für mich



KINDERKONZERTE IM STADTTHEATER

1. KINDERKONZERT

PETER UND DER WOLF VON SERGEIJ PROKOFJEW

SONNTAG / 21.09.2014 / 11 UHR

2. KINDERKONZERT

HEY, COWBOY!

MUSIK IM WILDEN WESTEN

SONNTAG / 02.11.2014 / 11 UHR

3. KINDERKONZERT

DIE SPINNEN, DIE GÖTTER! ÜBERIRDISCHE MUSIK

SONNTAG / 23.11.2014 / 11 UHR

4. KINDERKONZERT

ALFRED JODOCUS KWAK

SONNTAG / 18.01.2015 / 11 UHR

5. KINDERKONZERT

NAFTULE UND DIE REISE NACH JERUSALEM

SONNTAG / 22.02.2015 / 11 UHR

6. KINDERKONZERT

DER MEISTERDIEB UND DAS GEISTERQUARTETT – PINDAKAAS SAXOPHON QUARTETT

SONNTAG / 15.03.2015 / 11 UHR

7. KINDERKONZERT

XERXES - OPER FÜR KINDER

SONNTAG / 24.05.2015 / 11 UHR



WORKSHOPS ZU KINDERKONZERTEN IM STADTTHEATER FÜR KINDER VON 8 BIS 12 JAHREN



PETER UND DER WOLF

WIR VERTONEN UNSER EIGENES MÄRCHEN

SAMSTAG / 20.09.2014 / 14.30–17.30 UHR

DIE SPINNEN, DIE GÖTTER!

ÜBERIRDISCHE MUSIK

SAMSTAG / 22.11.2014 / 14.30–17.30 UHR

XERXES - OPER FÜR KINDER

SAMSTAG / 23.05.2015 / 14.30–17.30 UHR

LEITUNG BRITTA GRABITZKY

ANMELDUNG UNTER

ULLA-BRITTA.GRABITZKY@BIELEFELD.DE

KOSTEN 5,00 €, FÜR ABONNENTEN

DER KINDERKONZERTE KOSTENFREI!

MUSIK-WORKSHOPS FÜR JEDERMANN IM STADTTHEATER

Die Workshops richten sich an all diejenigen, die Lust auf eine unkonventionelle und freche Herangehensweise an vermeintlich hochkomplizierte Aspekte der Musik wie Rhythmus und Zusammenspiel haben, die Vielfalt der eigenen Stimme erkunden und noch dazu musikalische Geschichten gestalten möchten.

VON KLIRRENDEN TASSEN

UND SUPPENKELLEN –

KONZERT FÜR ALLTAGSGEGENSTÄNDE

SAMSTAG / 25.10.2014 / 14.30–17.30 UHR

KLANGCOLLAGEN – KEINE ANGST

VOR DER EIGENEN STIMME

SAMSTAG / 25.04.2015 / 14.30–17.30 UHR

LEITUNG BRITTA GRABITZKY

ANMELDUNG UNTER

ULLA-BRITTA.GRABITZKY@BIELEFELD.DE

KOSTEN 5,00 €; ERMÄSSIGT 2,50 €

Orchester macht Schule

JUGENDKONZERTE FÜR SCHULKLASSEN

1. JUGENDKONZERT

LUDWIG VAN BEETHOVEN (1770–1827)

SYMPHONIE NR. 7 A-DUR OP. 92

DIENSTAG / 02.12.2014 / 10 UND 11.30 UHR

RUDOLF-OETKER-HALLE, GROSSER SAAL

LEITUNG MERIJN VAN DRIESTEN

2. JUGENDKONZERT

JOHANN SEBASTIAN BACH (1685–1750)

BRANDENBURGISCHES KONZERT NR. 1

F-DUR BWV 1046

MITTWOCH / 18.03.2015 / 10 UND 11.30 UHR

RUDOLF-OETKER-HALLE, GROSSER SAAL

LEITUNG ALEXANDER KALAJDZIC

FILMKONZERTEINFÜHRUNG

NOSFERATU – EINE SYMPHONIE DES

GRAUENS FRIEDRICH WILHELM MURNAU,
DEUTSCHLAND 1922

FREITAG / 07.11.2014 / 10.30 UHR

RUDOLF-OETKER-HALLE, GROSSER SAAL

MUSIK UND LEITUNG BERND WILDEN

EINFÜHRUNG MIT PROBENBESUCH

DIE FILMKONZERTEINFÜHRUNG FINDET IM RAHMEN
DES 25. FILM+MUSIKFESTS DER FRIEDRICH WILHELM
MURNAU-GESELLSCHAFT BIELEFELD STATT.

ANMELDUNG

ULLA-BRITTA.GRABITZKY@BIELEFELD.DE



KINDERKONZERTE FÜR SCHULKLASSEN

ALFRED JODOCUS KWAK

FREITAG / 06.02.2015 / 10 UHR

DIENSTAG / 10.02.2015 / 10 UND 11.30 UHR

STADTTHEATER

HAST DU TÖNE? ORCHESTER SPEZIAL

SERGEIJ PROKOFJEW **PETER UND DER WOLF**
CAMILLE SAINT-SAËNS **KARNEVAL DER TIERE**

In der jeweiligen Fassung für Bläserquintett und Sprecher kommen wir gerne zu einer Instrumentenvorstellung der etwas anderen Art in die Schule. Im Anschluss an das Konzert geben wir den Schülern Gelegenheit, die Spieltechniken der einzelnen Instrumente zu erforschen.

DAUER CA. 90 MINUTEN

MITGLIEDER DER BIELEFELDER

PHILHARMONIKER, BRITTA GRABITZKY

ANMELDUNG

ULLA-BRITTA.GRABITZKY@BIELEFELD.DE

KOSTEN 3,00 €

VON KLIRRENDEN TASSEN

UND SUPPENKELLEN

EIN MUSIK-OBJEKTTHEATERWORKSHOP

Aus Alltagsgegenständen werden Musikinstrumente: Töpfe, Tassen, Suppenkellen und allerlei andere Küchenutensilien verselbständigen sich und treten untereinander in Beziehung. Dabei entstehen alltagsfremde und kuriose Szenen mit raffinierten Klangeffekten und Rhythmen. Dieser Workshop kann ab der 3. Klasse für alle Jahrgangsstufen bis zur Klasse 10 gebucht werden.

DAUER 90 MINUTEN

LEITUNG BRITTA GRABITZKY

ANMELDUNG

ULLA-BRITTA.GRABITZKY@BIELEFELD.DE

KOSTEN 2,50 €

KLANGCOLLAGEN

DIE EIGENE STIMME SPIELERISCH ERFORSCHEN

Die meiste Zeit im Alltag setzen wir die Stimme unbewusst ein. Aber was passiert, wenn wir mit unserer Stimme ganz gezielt verrückte Klänge und gemeinsam mit anderen ein tönendes Gebilde erzeugen? Was geschieht, wenn wir Skizzen und Bilder in Klänge umsetzen? Dieser Workshop entführt in die spannende Klangwelt der eigenen Stimme. Er kann ab der 4. Klasse für alle Jahrgangsstufen bis zur Klasse 12 gebucht werden.

DAUER 90 MINUTEN

LEITUNG BRITTA GRABITZKY

ANMELDUNG

ULLA-BRITTA.GRABITZKY@BIELEFELD.DE

KOSTEN 2,50 €

ANGEBOTE FÜR KLASSEN

ALLER JAHRGANGSSTUFEN

- Besuch der Orchestermusiker in der Schule
- Besuch der Generalprobe eines unserer Symphoniekonzerte
- Rhapsody in school

TERMINE UND ANMELDUNG

ULLA-BRITTA.GRABITZKY@BIELEFELD.DE

MUSIKALISCHER FÜHRERSCHEIN

UNSER TOP-ANGEBOT
FÜR DIE JAHRGANGSSTUFE 4

Der Musikalische Führerschein umfasst:

- Eintrittskarten für ein Kinderkonzert in der Woche.
- Einen bevorzugten Termin *Ins Orchester getaucht*. Die Schüler können den Musikern bei der Arbeit über die Schulter schauen und bekommen so einen hautnahen Einblick in die Probenarbeit eines Symphonieorchesters.
- Einen Besuch unserer Orchestermusiker in der Schule, bei dem sie ihre Instrumente vorstellen, vorspielen und Spieltechniken erforschen lassen.
- Eine Urkunde »Musikalischer Führerschein« zum Abschluss für jeden Schüler.

- die Möglichkeit, zu dem Konzertbesuch einen vorbereitenden Workshop zu buchen. Das Kontingent ist begrenzt, es entscheidet die Reihenfolge der Anmeldungen. Kosten: 1,50 €.

Kosten entstehen für den Besuch des Kinderkonzertes (3,00 €) und den gebuchten Workshop. Wir bitten Schulen, die den Musikalischen Führerschein gebucht haben, die benötigten Karten für den Vorstellungsbuchung rechtzeitig bei der Konzertpädagogin Britta Grabitzky unter ulla-britta.grabitzky@bielefeld.de zu reservieren. Die Abholung erfolgt an der Theaterkasse. Die Spielzeit 2014/15 ist bereits komplett ausgebucht. Neuanmeldungen für die Spielzeit 2015/16 werden ab dem 01.01.2015 entgegengenommen.

SZENISCHE EINFÜHRUNGEN MUSIKTHEATER

Zu folgenden Musiktheaterproduktionen bieten wir szenische Einführungen an:

GIACOMO PUCCINI – MADAMA BUTTERFLY

DAUER 90 MINUTEN

AB JAHRGANGSSTUFE 10

GIOACHINO ROSSINI – LA CENERENTOLA

DAUER 90 MINUTEN

AB JAHRGANGSSTUFE 7

FREDERICK DELIUS – ROMEO UND JULIA

AUF DEM DORFE

DAUER 90 MINUTEN

AB JAHRGANGSSTUFE 8

AMBROISE THOMAS – HAMLET

DAUER 90 MINUTEN

AB JAHRGANGSSTUFE 10

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL – XERXES

DAUER 90 MINUTEN

AB JAHRGANGSSTUFE 6

ALS KURZVERSION AB JAHRGANGSSTUFE 3

LEITUNG BRITTA GRABITZKY

ANMELDUNG

ULLA-BRITTA.GRABITZKY@BIELEFELD.DE

KOSTEN 2,50 €; PARTNERSCHULEN FREI





*»Wo die Sprache aufhört,
fängt die Musik an.«*

E. T. A. HOFFMANN



Theater Bielefeld

Die Spielzeit 2014/15 am Theater Bielefeld

»Vertrauen« lautet der Oberbegriff, der über der Spielzeit 2014/15 des Theaters Bielefeld steht.

Wir haben uns in diesem Jahr entschieden, ein einziges Wort als Motto zu wählen. Stellt man es einfach in den Raum, zieht es gleich einige Fragen nach sich: Vertrauen in wen? Vertrauen worauf? Als Theaterschaffende suchen wir immer Themata, Reibungspunkte, Konflikte und Probleme, von denen wir glauben, dass sie einerseits für die Gesellschaft – und damit unsere Zuschauer – relevant und andererseits auf dem Theater darstellbar sind.

Wer über Vertrauen nachdenkt, findet schnell heraus, dass dieser Begriff eine grundlegende ethische Maxime menschlichen Handelns und Zusammenlebens ist. Es ist ein wichtiger und elementarer Bestandteil unseres sozialen Lebens. Vertrauen kann einerseits eine Haltung sein, seinen eigenen Fertigkeiten und Talenten gegenüber beschreiben, auf der anderen Seite, nach außen gerichtet, eine Haltung, die man Anderen entgegen bringt.

Doch wie kommen wir dazu zu vertrauen? Vertrauen ist keine Selbstverständlichkeit, es muss wachsen, es speist sich aus guten und positiven Erfahrungen, besonders im Kindesalter. Und es braucht einen Vorschuss, eine Vorleistung, die ungeschützt ist – die getragen wird durch die Hoffnung, dass es auf Gegenseitigkeit beruht. Vertrauen macht verletzlich. Wer es fordert, muss bereit sein, seinerseits Vertrauen zu schenken und in Kauf nehmen, dass es enttäuscht werden kann. Die Sorge und die Angst sind daher die größten Bedrohungen für das Vertrauen, die Hoffnung ihr wichtigster Antrieb. Und wir wissen auch, dass das mangelnde Vertrauen oder zu großes Misstrauen auf Dauer lebensunfähig und einsam machen können.

Das komplexe Gefüge unserer globalisierten und schnelllebigen Welt, in der es keine einfachen Antworten mehr zu geben scheint, erschwert die Vertrauensbildung. Viele Überzeugungen und Werte, viele Strukturen, die uns abgesichert und uns Vertrauen ermöglicht haben, die bisher selbstverständlich schienen, werden in Frage gestellt. Doch je größer die Verunsicherung, desto wichtiger wird das Vertrauen – ein Dilemma, das nicht so leicht zu lösen ist. Werbung, Wirtschaft und Politik haben sich den Begriff schon lange zu eigen gemacht, ihn missbraucht und damit korruptiert. Wem können wir heute also noch vertrauen? Von wem können wir es fordern und wem können wir es schenken?

Das Theater versteht sich als geschützter Raum für künstlerische Arbeit und soziale Kommunikation. Ohne Vertrauen als Basis wäre eine ernsthafte Theaterarbeit gar nicht möglich. Egal, ob beim Erarbeiten eines Stückes, in den Proben oder etwa bei einem Duett im Tanz. Letztendlich prägt Vertrauen auch das Verhältnis zwischen dem Theater und seinem Publikum. Sind wir eine Gesellschaft, der dieser Begriff noch wichtig ist? Möchten wir daran festhalten? Und wo sind die Orte, wo wir Vertrauen lernen oder wieder lernen können? Das herauszufinden haben wir uns zur Aufgabe für die kommende Spielzeit gemacht. In zahlreichen Produktionen des Musiktheaters, des Tanztheaters und des Schauspiels wird das immer wieder Thema sein und spielerisch durchdacht.

Im Vertrauen auf eine spannende Spielzeit und auf Ihr Kommen.



Ihr Michael Heicks

Gesang

**DEUTSCHSPRACHIGE
ERSTAUFFÜHRUNG**
BONNIE & CLYDE
IVAN MENCHELL / DON
BLACK / FRANK WILDHORN
07.09.14, STADTTHEATER

MADAMA BUTTERFLY*
GIACOMO PUCCINI
27.09.14, STADTTHEATER

LA CENERENTOLA*
GIOACHINO ROSSINI
08.11.14, STADTTHEATER

CULINARIA*
MUSIKALISCHE LECKERBISSEN
21.11.14, STADTTHEATER

**ROMEO UND JULIA
AUF DEM DORFE***
FREDERICK DELIUS
17.01.15, STADTTHEATER

HAMLET*
AMBROISE THOMAS
28.02.15, STADTTHEATER

SUNSET BOULEVARD*
ANDREW LLOYD WEBBER / DON
BLACK / CHRISTOPHER HAMPTON
20.03.15, STADTTHEATER

**URAUFFÜHRUNG IM RAHMEN
DES »FONDS EXPERIMENTELLES
MUSIKTHEATER«**

PLÄTZE.DÄCHER.LEUTE.WEGE*
GORDON KAMPE / IVAN
BAZAK / KATHARINA ORTMANN
29.04.15, THEATER
AM ALTEN MARKT

XERXES*
GEORG FRIEDRICH HÄNDEL
03.05.15, STADTTHEATER

TANNHÄUSER*
RICHARD WAGNER
31.05.15, STADTTHEATER

**WIEDERAUFNAHME
FEIER-ABEND***
INGO BÖRCHERS /
PETER SCHANZ
AB 30.09.14, STADTTHEATER

Tanz

**URAUFFÜHRUNG
PEER GYNT***
GREGOR ZÖLLIG / GAVIN BRYARS
19.10.14, STADTTHEATER

FREEX
PAL FRENÁK
22.01.15, THEATERLABOR

**EIN FEST MIT
FREUNDEN – 10 JAHRE
TANZTHEATER BIELEFELD**
07. UND 08.03.15,
STADTTHEATER

**URAUFFÜHRUNG
METHUSALEM ODER WARUM
DIE ZEIT SCHNELLER VERGEHT**
GREGOR ZÖLLIG
18.04.15, STADTTHEATER

**URAUFFÜHRUNGEN
ZEITSPRUNG**
ZEITSPRUNG – EGOIST,
21.11.14, THEATERLABOR
ZEITSPRUNG – UNLIMITED,
13.03.15, THEATERLABOR
ZEITSPRUNG – ALTER FALTER,
05.06.15, STADTTHEATER

Spiel

**DIE LEIDEN DES
JUNGEN WERTHERS**
JOHANN WOLFGANG GOETHE
31.08.14, THEATER
AM ALTEN MARKT

DER BESUCH DER ALTEN DAME
FRIEDRICH DÜRRENMATT
05.09.14, STADTTHEATER

**URAUFFÜHRUNG
DIE SCHRECKLICHE FINANZ-
KRISE (ARBEITSTITEL)**
DAVID GIESELMANN
06.09.14, TAM^{DREI}

**URAUFFÜHRUNG
WINTERJOURNAL**
PAUL AUSTER
07.11.14, THEATER
AM ALTEN MARKT

MOJO MICKYBO
OWEN MCCAFFERTY
14.11.14, TAM^{ZWEI}

**EWIG JUNG.
EIN SONGDRAMA**
ERIK GEDEON
22.11.14, THEATER
AM ALTEN MARKT

**WEIHNACHTSSTÜCK
DER KLEINE RITTER TRENK**
KIRSTEN BOIE
22.11.14, STADTTHEATER

LIEBER SCHÖN
NEIL LABUTE
31.01.15, THEATER
AM ALTEN MARKT

OTHELLO
WILLIAM SHAKESPEARE
06.02.15, STADTTHEATER

**URAUFFÜHRUNG
EIN NEUES STÜCK VON
LAURA NAUMANN**
07.02.15, TAM^{DREI}

DIE RATTEN
GERHART HAUPTMANN
27.03.15, THEATER AM ALTEN
MARKT

**DER HUNDERTJÄHRIGE,
DER AUS DEM FENSTER STIEG
UND VERSCHWAND**
JONAS JONASSON
02.04.15, STADTTHEATER

DIE KATZE IM SACK
GEORGES FEYDEAU
16.05.15, THEATER AM ALTEN
MARKT

FRÜHLING DER BARBAREN
JONAS LÜSCHER
20.05.15, TAM^{ZWEI}

**URAUFFÜHRUNG
EIN NEUES
RECHERCHE-PROJEKT
VON TOBIAS RAUSCH**
28.05.15, THEATER
AM ALTEN MARKT

WIEDERAUFNAHMEN

DINNER FÜR SPINNER
FRANCIS VEBER
10.09.14, THEATER
AM ALTEN MARKT

PEER GYNT
HENRIK IBSEN
30.09.14, THEATER
AM ALTEN MARKT

KILLER JOE
TRACY LETTS
11.09.14, TAM^{ZWEI}

ROSEL
HARALD MUELLER
TAM^{DREI}

**MINNA VON BARNHELM ODER
DAS SOLDATENGLÜCK**
FRÜHJAHR 2015, THEATER
AM ALTEN MARKT

* MIT DEN BIELEFELDER PHILHARMONIKERN



Service

Kartenvorverkauf

THEATER- UND KONZERTKASSE

Altstädter Kirchstrasse 14
33602 Bielefeld
Di bis Fr 10–18 Uhr, Sa 10–14 Uhr

KARTENTELEFON

Telefon 0521 / 51 54 54
Di bis Fr 10–18 Uhr, Sa 10–13 Uhr

ABENDKASSE

Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Konzertbeginn.

KARTEN ONLINE

www.bielefelder-philharmoniker.de

VORVERKAUFSFRISTEN

Der Vorverkauf für alle Konzerte der Bielefelder Philharmoniker beginnt am 01.06.2014. Für Sonderkonzerte können abweichende Vorverkaufsfristen gelten.

VORVERKAUF IN DEN THEATERFERIEN

Die Theater- und Konzertkasse ist vom 07.07. bis 11.08.2014 geschlossen. Sie können in dieser Zeit weiterhin online Tickets kaufen.

WEITERE VORVERKAUFSSTELLEN

OHNE VVK-GEBÜHR

Neue Westfälische-Geschäftsstellen
Kartentelefon 01803 / 32 23 99 (0,09 €/min)
33602 Bielefeld, Niedernstraße 21–27
33330 Gütersloh, Münsterstraße 46
32052 Herford, Lübberstraße 15–17

MIT VVK-GEBÜHR

Westfalen-Blatt-Geschäftsstelle
Telefon 0521 / 5 29 96 40
33602 Bielefeld, Oberntorwall 24
Mo bis Fr 9.30–18.30 Uhr, Sa 10–13 Uhr

konticket
Telefon 0521 / 6 61 14 und -00
33602 Bielefeld, City-Passage
Mo, Di, Mi und Sa 10–19 Uhr,
Do und Fr 10–20 Uhr

Bielefeld Marketing / Tourist-Information
Telefon 0521 / 51 69 99
33602 Bielefeld, Niederwall 23

Ticket Direkt
Telefon 05251 / 28 05 12
33098 Paderborn, Königstraße 64

Abonnements

EIN KONZERTABONNEMENT LOHNT SICH IMMER!

Als Konzertabonnent müssen Sie sich nie wieder um Karten und Termine kümmern. Sie sparen bis zu 30 % im Vergleich zum Kauf einer Einzelkarte. Ihren Sitzplatz können Sie schon vor Beginn des freien Verkaufs auswählen. Das Abonnement ist übertragbar. Als Abonnent erhalten Sie auf nahezu alle Veranstaltungen, die nicht in Ihrem Abonnement sind, 10 % Ermäßigung. Dies gilt auch für Veranstaltungen des Theaters Bielefeld.* Das AboExklusiv-Programm bietet Ihnen exklusive Einblicke in die Welt hinter den Kulissen der Bielefelder Philharmoniker und des Theaters Bielefeld.

*Ausgenommen sind Sonderveranstaltungen, die Silvestervorstellungen, das Weihnachtstück „Der kleine Ritter Trenk“ sowie das Neujahrskonzert der Bielefelder Philharmoniker. Die Ermäßigung ist nur an der Theater- und Konzertkasse erhältlich.

AUCH FÜR SIE IST EINS DABEI!

Auf den folgenden Seiten können Sie sich über unsere Angebote rund um das Abonnement informieren. Je nachdem, wie viel Zeit Sie haben, können Sie sich Ihren Abonnement-Tag und den Umfang Ihres Abonnements ganz nach Ihrem persönlichen Kalender auswählen. Wir freuen uns auf Sie!

ABOEXKLUSIV

Als Konzertabonnent gehören Sie dazu! Sie haben Ihren festen Platz in der Rudolf-Oetker-Halle und bleiben immer auf dem Laufenden. Sie erleben, wie sich »Ihre« Musiker weiterentwickeln und mit jedem Konzert entdecken Sie ein weiteres Puzzlestück der vielseitigen Welt der klassischen Musik. Mit unserem AboExklusiv-Programm erleben Sie außerdem das Orchester (und auch das Theater) hautnah.

Wir laden Sie herzlich ein zu Orchesterproben, szenischen Proben, Entdeckungstouren durch die Werkstätten und vielem mehr. Allen Abonnenten wird am Anfang der Saison das ausführliche Programm zugeschickt. Karten für die AboExklusiv-Veranstaltungen gibt es ausschließlich für Abonnenten zu 2,00 € an der Theater- und Konzertkasse.

WIR SAGEN DANKESCHÖN!

Wer unter dem Stichwort »Abonnenten werben Abonnenten« andere für uns begeistert, auf den wartet als besonderes Dankeschön ein exklusiver Empfang mit anschließendem Probenbesuch.

Unsere Konzertabonnements

SYMPHONIEKONZERTE KOMPLETT

Am schönsten ist es, alle Konzerte der Bielefelder Philharmoniker von einem festen Platz aus zu genießen. Garantierte Sicht für höchsten Kunstgenuss, noch dazu mit 30 % Rabatt. Erleben Sie mit uns die neue Spielzeit in ihrer musikalischen Vielfalt.

SYMPHONIEKONZERTE KLEIN / GROSSE SOLISTEN

Es muss ja nicht die gesamte Konzertsaison sein. Auch mit unseren kleineren, festen Abonnements bekommen Sie einen guten Einblick in die Saison. Das Abonnement Große Solisten widmet sich ganz dem virtuellen Können unserer Instrumentalisten. Die Ersparnis beträgt 20 % (Symphoniekonzerte Klein) bzw. 15% (Große Solisten).

KAMMERKONZERTE KOMPLETT

Sie wollen sich keines unserer neun Kammerkonzerte entgehen lassen? Dann genießen Sie unser Voll-Abonnement mit 30 % Rabatt.

MUSIK VOLL FETT ;-) KOMPLETT

Mit dem Voll-Abonnement genießen Sie mit Ihrer Familie musikalische Sonntagvormittage in Serie. Ihre Kinder erhalten 50 % auf den Normalpreis, die Ermäßigung für Erwachsene beträgt 10 %.

MUSIK VOLL FETT ;-) KURZ / LANG

Sieben Sonntage sind zu viel? Dann wählen Sie unsere Konzertausswahl Musik voll fett ;-) Kurz für Kinder eher ab fünf Jahren oder Musik voll fett ;-) Lang für Schulkinder mit nur fünf Konzerten. Ersparnis auch hier 50 % für Kinder, 10 % für Erwachsene.

KONZERTPAKETE (KEIN ABONNEMENT)

Die Konzertpakete beinhalten eine beliebige Anzahl von Karten für mindestens fünf bzw. drei Konzerte Ihrer Wahl. Sie können sich Ihr Paket mit Ihren Wunschkonzerten, -terminen und -plätzen völlig frei zusammenstellen und erhalten einen Rabatt von 15 % bzw. 10 % auf den Normalpreis.

THEATER- UND KONZERTCARD (KEIN ABONNEMENT)

Die Theater- und KonzertCard ist ab Kaufdatum ein Jahr lang für fast alle Konzerte und Theaterveranstaltungen gültig. Sie sparen 50 % gegenüber dem Normalpreis einer Einzelkarte. Die Card ist nicht übertragbar.

Terminübersicht der Konzertabonnements

Symphoniekonzerte

KOMPLETT FREITAG 30% GESPART	KOMPLETT SONNTAG 30% GESPART	KLEIN FREITAG 20% GESPART	KLEIN SONNTAG 20% GESPART	GROSSE SOLISTEN FREITAG 15% GESPART	GROSSE SOLISTEN SONNTAG 15% GESPART
05.09.2014	07.09.2014	05.09.2014	07.09.2014	28.11.2014	30.11.2014
03.10.2014	30.11.2014	03.10.2014	25.01.2015	06.03.2015	08.03.2015
28.11.2014	25.01.2015	23.01.2015	19.04.2015	27.03.2015	19.04.2015
23.01.2015	08.03.2015	27.03.2015	10.05.2015	17.04.2015	
06.03.2015	19.04.2015	17.04.2015	14.06.2015	08.05.2015	
27.03.2015	10.05.2015	08.05.2015			
17.04.2015	14.06.2015	12.06.2015			
08.05.2015					
12.06.2015					

Kammerkonzerte

KOMPLETT 30 % GESPART

22.09.2014
27.10.2014
17.11.2014
15.12.2014
09.02.2015
16.03.2015
13.04.2015
11.05.2015
15.06.2015

KOMPLETT 10% GESPART 50% FÜR KINDER

KURZ* 10% GESPART 50% FÜR KINDER

LANG** 10% GESPART 50% FÜR KINDER

21.09.2014	21.09.2014	02.11.2014
02.11.2014	02.11.2014	23.11.2014
23.11.2014	23.11.2014	22.02.2015
18.01.2015	18.01.2015	15.03.2015
22.02.2015	22.02.2015	24.05.2015
15.03.2015		
24.05.2015	* EHER FÜR KINDER AB 5 JAHREN	** EHER FÜR SCHULKINDER

Abonnementbedingungen

VERLÄNGERUNG / ÄNDERUNG / KÜNDIGUNG

Mit Ihrem Abonnement haben Sie für die gesamte Spielzeit einen festen Platz. Es umfasst alle Konzerte einer Reihe. Ein Abonnement verlängert sich automatisch, wenn der Theater- und Konzertkasse bis zum 31. März der laufenden Spielzeit keine schriftliche Kündigung oder Änderungswünsche vorliegen. Spätestens bis Mitte März schicken wir Ihnen unsere Programmübersicht zu, so dass Sie überprüfen können, ob Sie unser Angebot im kommenden Jahr weiterhin interessiert. Ein Rücktritt von einem Abonnement während der Spielzeit ist nicht möglich.

Der Abonnement-Ausweis mit allen in Ihrem Abonnement enthaltenen Konzerten wird Ihnen spätestens zu Beginn der Saison zugeschickt. Er gilt beim Besuch der jeweiligen Konzerte als Eintrittskarte. Änderungen der Konzerttermine aus unvorhersehbaren Gründen und kurzfristige Konzertabsagen oder -verlegungen behalten sich die Bielefelder Philharmoniker vor. Für die Richtigkeit der Veröffentlichungen wird keine Gewähr übernommen. Die Bielefelder Philharmoniker sind berechtigt, Abonnementkonzerte ausnahmsweise auch auf einen anderen als den vereinbarten Wochentag zu legen.

VERANSTALTUNGSTAUSCH

Falls Sie an einem Ihrer Abo-Termine nicht können, kümmert sich unser Team flexibel mit Ihnen um einen Ersatztermin. Für Abmeldungen an Wochentagen geben Sie der Theater- und Konzertkasse bitte bis spätestens einen Tag vorher Bescheid. Für Sonntags-Abonnements bis spätestens am Freitag davor. Für diesen Service

erheben wir eine Gebühr von 1,50 € pro Umtausch. Das Team der Theater- und Konzertkasse schickt Ihnen den Umtauschschein zu, sofern Sie das Rückporto beifügen. Den Umtauschschein können Sie nur gegen Eintrittskarten eintauschen. Pro Eintrittskarte kann jeweils nur ein Umtauschschein in Zahlung genommen werden. Wählen Sie eine niedrigere Platzgruppe, kann die Differenz nicht erstattet werden. Wählen Sie eine höhere Preisgruppe, ist die Differenz nachzuzahlen. Alle Umtauschscheine verlieren am Ende der jeweiligen Spielzeit ihre Gültigkeit. Eine Garantie für die Einlösung von Umtauschscheinen bei bestimmten Werken oder Terminen kann von den Bielefelder Philharmonikern nicht übernommen werden. Umtauschscheine gelten nicht für das Neujahrskonzert, an Silvester, für das Weihnachtsstück, Sonderveranstaltungen, im Loft, im TAM^{ZWEI} und im TAM^{DREI}. Der Abonnement-Ausweis ist außerdem für einzelne Veranstaltungen übertragbar.

ABONNEMENT = FAHRKARTE

Der Abonnement-Ausweis gilt als Fahrkarte für die Verkehrsmittel von moBiel jeweils zwei Stunden vor und nach der Veranstaltung im Raum Bielefeld (Preisstufe I).

BEZAHLUNG

Die Bezahlung des Abonnements ist nur unbar und in einem Betrag oder in zwei Raten möglich. Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Abonnementrechnung. Das Konto der Bühnen und Orchester der Stadt Bielefeld lautet: Sparkasse Bielefeld, BIC SPBIDE3BXXX, IBAN: DE13480501610000004804.

*»Musik zu hören,
ist zweifellos eine der
extravagantesten Arten,
sein Geld auszugeben.«*

MAURICIO KAGEL

Sitzplan Rudolf-Oetker-Halle

RANG
LINKS

01 02 03 04 **05** 06 07 08 09 10 11 12 13 14 **15** 16 17 18 19 20 21 22 23 24 **25** 26 27 28 29 30 31 32 33 34 **35** 36 37 38 39 40 41 42 43 44

01–11

01 02 03 04 **05** 06 07 08 09 10 11 12 13 14 **15** 16 17 18 19 20 21 22 23 24 **25** 26 27
01 02 03 04 05 06 07 08 09 **10** 11 12 13 14 15 16 17 18 19 **20** 21 22 23 24 25 26 27 28
01 02 03 04 **05** 06 07 08 09 10 11 12 13 14 **15** 16 17 18 19 20 21 22 23 24 **25** 26 27
01 02 03 04 05 06 07 08 09 **10** 11 12 13 14 15 16 17 18 19 **20** 21 22 23 24 25 26 27 28
01 02 03 04 **05** 06 07 08 09 10 11 12 13 14 **15** 16 17 18 19 20 21 22 23 24 **25** 26 27
01 02 03 04 05 06 07 08 09 **10** 11 12 13 14 15 16 17 18 19 **20** 21 22 23 24 25 26 27 28
01 02 03 04 **05** 06 07 08 09 10 11 12 13 14 **15** 16 17 18 19 20 21 22 23 24 **25** 26 27
01 02 03 04 05 06 07 08 09 **10** 11 12 13 14 15 16 17 18 19 **20** 21 22 23 24 25 26 27 28
01 02 03 04 05 06 07 08 09 **10** 11 12 13 14 15 16 17 18 19 **20** 21 22 23 24 25 26 27
01 02 03 04 **05** 06 07 08 09 10 11 12 13 14 **15** 16 17 18 19 20 21 22 23 24 **25** 26 27 28

01 02 03 04 05 06 07 08 09 **10** 11 12 13 14 15 16 17 18 19 **20** 21 22 23 24 25 26 27 28
01 02 03 04 **05** 06 07 08 09 10 11 12 13 14 **15** 16 17 18 19 20 21 22 23 24 **25** 26 27
01 02 03 04 05 06 07 08 09 **10** 11 12 13 14 15 16 17 18 19 **20** 21 22 23 24 25 26 27 28
01 02 03 04 **05** 06 07 08 09 10 11 12 13 14 **15** 16 17 18 19 20 21 22 23 24 **25** 26 27
01 02 03 04 05 06 07 08 09 **10** 11 12 13 14 15 16 17 18 19 **20** 21 22 23 24 25 26 27 28
X X 03 04 **05** 06 07 08 09 10 11 12 13 14 **15** 16 17 18 19 20 21 22 23 24 **25** 26 27
01 02 03 04 05 06 07 08 09 **10** 11 12 13 14 15 16 17 18 19 **20** 21 22 23 24 25 26 X X
X X 03 04 **05** 06 07 08 09 10 11 12 13 14 **15** 16 17 18 19 20 21 22 23 24 **25** 26 27
01 02 03 04 05 06 07 08 09 **10** 11 12 13 14 15 16 17 18 19 **20** 21 22 23 24 25 26 27 28
01 02 03 04 **05** 06 07 08 09 10 11 12 13 14 **15** 16 17 18 19 20 21 22 23 24 **25** 26 27
01 02 03 04 05 06 07 08 09 **10** 11 12 13 14 15 16 17 18 19 **20** 21 22 23 24 25 26 27 28

01 02 03 04 **05** 06 07 08 09 10 11 12 13 14 **15** 16 17 18 19 20 21 22 23 24 **25** 26 27
01 02 03 04 05 06 07 08 09 **10** 11 12 13 14 15 16 17 18 19 **20** 21 22 23 24 25 26 27 28
01 02 03 04 **05** 06 07 08 09 10 11 12 13 14 **15** 16 17 18 19 20 21 22 23 24 **25** 26 27
01 02 03 04 05 06 07 08 09 **10** 11 12 13 14 15 16 17 18 19 **20** 21 22 23 24 25 26 27 28
01 02 03 04 **05** 06 07 08 09 10 11 12 13 14 **15** 16 17 18 19 20 21 22 23 24 **25** 26 27
01 02 03 04 05 06 07 08 09 **10** 11 12 13 14 15 16 17 18 19 **20** 21 22 23 24 25 26 27 X
01 02 03 04 **05** 06 07 08 09 10 11 12 13 14 **15** 16 17 18 19 20 21 22 23 24 **25** 26 27
01 02 03 04 05 06 07 08 09 **10** 11 12 13 14 15 16 17 18 19 **20** 21 22 23 24 25 26 27 28
01 02 03 04 **05** 06 07 08 09 10 11 12 13 14 **15** 16 17 18 19 20 21 22 23 24 **25** 26 27 28 29
01 02 03 04 05 06 07 08 09 **10** 11 12 13 14 15 16 17 18 19 **20** 21 22 23 24 25 26 27 28 29 **30** 31

01–02

X X 03 04 **05** 06 07 08 09 10 11 12 13 14 **15** 16 17 18 19 20 21 X X X X X X X
01 02 03 04 05 06 07 08 09 **10** 11 12 13 14 15 16 17 18 19 **20** 21 22 23 24 25 26 27

01–05

01 02 03 04 **05** 06 07 08 09 10 11 12 13 14 **15** 16 17 18 19 20 21 22 23 24 **25**
01 02 03 04 05 06 07 08 09 **10** 11 12 13 14 15 16 17 18 19 **20** 21 22 23 24 25 26
01 02 03 04 **05** 06 07 08 09 10 11 12 13 14 **15** 16 17 18 19 20 21 22 23 24 **25**

06–09

01 02 03 04 05 06 07 08 09 **10** 11 12 13 14 15 16 17 18 19 **20** 21 22 23 24 25 26
01 02 03 04 **05** 06 07 08 09 10 11 12 13 14 **15** 16 17 18 19 20 21 22 23 24 **25**
01 02 03 04 05 06 07 08 09 **10** 11 12 13 14 15 16 17 18 19 **20** 21 22 23 24 25 26
01 02 03 04 **05** 06 07 08 09 10 11 12 13 14 **15** 16 17 18 19 20 21 22 23 24 **25**

10–16

01 02 03 04 05 06 07 08 09 **10** 11 12 13 14 15 16 17 18 19 **20** 21 22 23 24 25 26
01 02 03 04 **05** 06 07 08 09 10 11 12 13 14 **15** 16 17 18 19 20 21 22 23 24 **25**
01 02 03 04 05 06 07 08 09 **10** 11 12 13 14 15 16 17 18 19 **20** 21 22 23 24 25 26
01 02 03 04 **05** 06 07 08 09 10 11 12 13 14 **15** 16 17 18 19 20 21 22 23 24 **25**
01 02 03 04 05 06 07 08 09 **10** 11 12 13 14 15 16 17 18 19 **20** 21 22 23 24 25 26

IV

II

III

I

V

01 02 03 04 **05** 06 07 08 09 10 11 12 13 14 **15** 16 17 18 19 20 21 22 23 24 **25** 26 27 28 29 30 31 32 33 34 **35** 36 37 38 39 40 41 42 43 44

RANG
RECHTS

Preisübersicht der Spielzeit 2014 / 15

	PREISKATEGORIE				
	I	II	III	IV	V
SYMPHONIEKONZERTE EINZELKARTE					
Freitag	33,50 16,75	27,50 13,75	24,00 12,00	22,00 11,00	18,00 9,00
Sonntag	27,00 13,50	24,00 12,00	21,50 10,75	18,50 9,25	16,00 8,00
SYMPHONIEKONZERTE KOMPLETT (30 % GESPART)					
Freitag / 9 Konzerte	211,05 150,75	173,25 123,75	151,20 108,00	138,60 99,00	113,40 81,00
Sonntag / 7 Konzerte	132,30 94,50	117,60 84,00	105,35 75,25	90,65 64,75	78,40 56,00
SYMPHONIEKONZERTE KLEIN (20 % GESPART)					
Freitag / 7 Konzerte	187,60 117,25	154,00 96,25	134,40 84,00	123,20 77,00	100,80 63,00
Sonntag / 5 Konzerte	108,00 67,50	96,00 60,00	86,00 53,75	74,00 46,25	64,00 40,00
SYMPHONIEKONZERTE GROSSE SOLISTEN (15 % GESPART)					
Freitag / 5 Konzerte	142,50 83,75	117,00 68,75	102,00 60,00	93,50 55,00	76,50 45,00
Sonntag / 3 Konzerte	68,85 40,50	61,20 36,00	54,90 32,25	47,10 27,75	40,80 24,00
KAMMERKONZERTE EINZELKARTE					
Montag	13,00 6,50	freie Platzwahl			
KAMMERKONZERTE KOMPLETT (30 % GESPART)					
Montag / 9 Konzerte	81,90 58,50	freie Platzwahl			
MUSIK VOLL FETT ;-)					
EINZELKARTE					
Erwachsene	12,50	11,00	9,50	8,00	7,00
Kinder	6,25	5,50	4,75	4,00	3,50
KOMPLETT (10 % GESPART, 50 % FÜR KINDER)					
Sonntag / 7 Konzerte					
Erwachsene	78,75	69,30	59,85	50,40	44,10
Kinder	43,75	38,50	33,25	28,00	24,50
KURZ / LANG (10 % GESPART, 50 % FÜR KINDER)					
Sonntag / 5 Konzerte					
Erwachsene	56,25	49,50	42,75	36,00	31,50
Kinder	31,25	27,50	23,75	20,00	17,50
KONZERTPAKETE (KEIN ABO)					
5 Konzerte nach Wahl	15 % gespart	Der Preis ergibt sich aus der Auswahl			
3 Konzerte nach Wahl	10 % gespart	der Konzerte und Preiskategorien.			
THEATER- UND KONZERTCARD					
Uno	50 % gespart	(Kaufpreis 80,00 €)			
Duo für zwei Personen mit gleichem Wohnsitz	50 % gespart	(Kaufpreis 130,00 €)			
ABENDPROGRAMMHEFTE		2,00			

ERMÄSSIGTE PREISE
Die Preise in dünner Schrift gelten jeweils für Ermäßigungsberechtigte. Gegen Vorlage eines Berechtigungsnachweises erhalten Jugendliche bis 18 Jahre, Schüler, Studenten, Auszubildende, Bundesfreiwilligendienstleistende bis 27 Jahre, Rollstuhlfahrer und ihre Begleitung sowie Schwerbehinderte mit Ausweis Merkmal B und ihre Begleitung eine Preisermäßigung von 50 % auf den Normalpreis einer Einzelkarte. Darüber hinaus erhalten Inhaber des Bielefeld-Passes oder entsprechender Ausweise anderer Städte und Gemeinden eine Preisermäßigung von 75 % gegenüber dem Normalpreis einer Einzelkarte sowie ½ Std. vor Vorstellungsbeginn 4,00-€Karten an der Abendkasse (gültig für die Preiskategorien III bis V). Besuchergruppen von 12 bis 60 Personen erhalten 20 % Ermäßigung, 61 bis 120 Personen 25 % Ermäßigung und Besuchergruppen ab 121 Personen erhalten 30 % Ermäßigung. Weitere Informationen auf www.bielefelder-philharmoniker.de. Alle Preise in Euro. Änderungen vorbehalten.

Besucherservice in der Rudolf-Oetker-Halle

EINTRITTSKARTE = FAHRKARTE

Der Abonnement-Ausweis und die Eintrittskarten gelten ohne Aufpreis als Fahrkarte für die öffentlichen Verkehrsmittel von moBiel jeweils zwei Stunden vor und nach dem Konzert im Raum Bielefeld (Preisstufe I). Die Rudolf-Oetker-Halle erreichen Sie problemlos mit der Stadtbahnlinie 4 oder mit den Buslinien 21, 62 und 157 sowie mit der NachtBus-Linie N1.

SERVICE FÜR MENSCHEN MIT GEHBEHINDERUNG

Direkt vor dem Seiteneingang der Rudolf-Oetker-Halle in der Lampingstraße befinden sich drei Behindertenparkplätze. Das Seiten-Foyer ist von dort aus auch mit einem Rollstuhl oder Gehhilfen erreichbar. Der vorhandene Aufzug ermöglicht einen problemlosen Zugang zum Saalgeschoss.

SERVICE FÜR SCHWERHÖRIGE

Die Rudolf-Oetker-Halle bietet eine Infrarot-Übertragung für Schwerhörige an. Die Anlage garantiert im Großen Saal in den Reihen 1 bis 17 und auf den Plätzen im Rang links und rechts einwandfreien Empfang. Bitte beachten Sie dies beim Kartenkauf.

Kommunikationsangebote

HOME PAGE

Alle Informationen zu den Bielefelder Philharmonikern und ihren Konzerten finden Sie online auf www.bielefelder-philharmoniker.de

FACEBOOK

Hier finden Sie tagesaktuelle Neuigkeiten, Unterhaltsames und Hintergründe rund um die Bielefelder Philharmoniker.



[www.facebook.com/
bielefelderphilharmoniker](https://www.facebook.com/bielefelderphilharmoniker)

BESUCHER PLUS

Als BesucherPlus-Zuschauer genießen Sie doppelte Vorteile: Zum einen senden wir Ihnen regelmäßig spezielle Vorstellungsangebote zu, zum anderen bedanken wir uns für Ihre Teilnahme mit exklusiven Aktionen. Einfach in der Theater- und Konzertkasse oder allen Spielstätten des Theaters Bielefeld eine BesucherPlus-Karte ausfüllen oder unter www.bielefelder-philharmoniker.de anmelden – schon bekommen Sie per Email individuell zugeschnittene Tipps und Informationen.

NEWSLETTER

Infos und Tipps zum Programm direkt in Ihr Email-Postfach! Wenn Sie regelmäßig über die Konzerte der Bielefelder Philharmoniker informiert werden möchten, können Sie unseren Newsletter abonnieren. Der Weg ist ganz einfach: Tragen Sie sich online ein auf www.bielefelder-philharmoniker.de.



Alle Konzerte

der Saison 14/15

September

- FREITAG

05.

1. SYMPHONIEKONZERT
20 UHR / RUDOLF-OETKER-HALLE
- SONNTAG

07.

1. SYMPHONIEKONZERT
11 UHR / RUDOLF-OETKER-HALLE
- SONNTAG

21.

1. KINDERKONZERT
11 UHR / STADTTHEATER
- MONTAG

22.

1. KAMMERKONZERT
20 UHR / RUDOLF-OETKER-HALLE

Oktober

- FREITAG

03.

2. SYMPHONIEKONZERT
20 UHR / RUDOLF-OETKER-HALLE
- SONNTAG

05.

KONZERT IN BAD OEYNHAUSEN
17 UHR / THEATER IM PARK
- MONTAG

06.

UNIVERSITÄTSKONZERT
19 UHR / UNIVERSITÄT BIELEFELD
- MITTWOCH

22.

1. CHORKONZERT MUSIKVEREIN
20 UHR / RUDOLF-OETKER-HALLE
- SONNTAG

26.

KLASSIK UM 3
15 UHR / ASSAPHEUM IN BETHEL
- MONTAG

27.

2. KAMMERKONZERT
20 UHR / RUDOLF-OETKER-HALLE

November

- SONNTAG

02.

2. KINDERKONZERT
11 UHR / STADTTHEATER
- FREITAG

07.

FILMKONZERT
20 UHR / RUDOLF-OETKER-HALLE
- DONNERSTAG

13.

2. CHORKONZERT MUSIKVEREIN
20 UHR / RUDOLF-OETKER-HALLE

- MONTAG

17.

3. KAMMERKONZERT
20 UHR / RUDOLF-OETKER-HALLE
- SONNTAG

23.

3. KINDERKONZERT
11 UHR / STADTTHEATER
- FREITAG

28.

3. SYMPHONIEKONZERT
20 UHR / RUDOLF-OETKER-HALLE
- SONNTAG

30.

3. SYMPHONIEKONZERT
11 UHR / RUDOLF-OETKER-HALLE

Dezember

- MONTAG

15.

4. KAMMERKONZERT
20 UHR / RUDOLF-OETKER-HALLE

Januar

- DONNERSTAG

01.

NEUJAHRSKONZERT
18 UHR / RUDOLF-OETKER-HALLE
- DIENSTAG

06.

NEUJAHRSKONZERT IN SENNESTADT
19 UHR / AULA HANS-EHRENBERG-SCHULE
- DONNERSTAG

08.

NEUJAHRSKONZERT IN SENNE
19 UHR / SCHULZENTRUM SENNE
- SONNTAG

18.

4. KINDERKONZERT
11 UHR / STADTTHEATER
- SONNTAG

18.

KLASSIK UM 3
15 UHR / ASSAPHEUM IN BETHEL

- FREITAG

23.

4. SYMPHONIEKONZERT
20 UHR / RUDOLF-OETKER-HALLE
- SONNTAG

25.

4. SYMPHONIEKONZERT
11 UHR / RUDOLF-OETKER-HALLE

Februar

- MONTAG

02.

BILDERKLANG
18.30 UHR / KUNSTHALLE BIELEFELD
- MONTAG

09.

5. KAMMERKONZERT
20 UHR / RUDOLF-OETKER-HALLE
- SONNTAG

22.

5. KINDERKONZERT
11 UHR / STADTTHEATER

März

- SONNTAG

01.

KLASSIK UM 3
15 UHR / ASSAPHEUM IN BETHEL
- FREITAG

06.

5. SYMPHONIEKONZERT
20 UHR / RUDOLF-OETKER-HALLE
- SONNTAG

08.

5. SYPHONIEKONZERT
11 UHR / RUDOLF-OETKER-HALLE
- DONNERSTAG

12.

3. CHORKONZERT ORATORIENCHOR
20 UHR / RUDOLF-OETKER-HALLE
- SONNTAG

15.

6. KINDERKONZERT
11 UHR / STADTTHEATER
- MONTAG

16.

6. KAMMERKONZERT
20 UHR / RUDOLF-OETKER-HALLE
- FREITAG

27.

6. SYMPHONIEKONZERT
20 UHR / RUDOLF-OETKER-HALLE

April

- DONNERSTAG

02.

4. CHORKONZERT MUSIKVEREIN
20 UHR / RUDOLF-OETKER-HALLE
- SONNTAG

12.

KLASSIK UM 3
15 UHR / ASSAPHEUM IN BETHEL
- MONTAG

13.

7. KAMMERKONZERT
20 UHR / RUDOLF-OETKER-HALLE

- FREITAG

17.

7. SYMPHONIEKONZERT
20 UHR / RUDOLF-OETKER-HALLE
- SONNTAG

19.

7. SYMPHONIEKONZERT
11 UHR / RUDOLF-OETKER-HALLE
- SONNTAG

26.

KLASSIK UM 3
15 UHR / ASSAPHEUM IN BETHEL

Mai

- FREITAG

08.

8. SYMPHONIEKONZERT
20 UHR / RUDOLF-OETKER-HALLE
- SONNTAG

10.

8. SYMPHONIEKONZERT
11 UHR / RUDOLF-OETKER-HALLE
- MONTAG

11.

8. KAMMERKONZERT
20 UHR / RUDOLF-OETKER-HALLE
- SONNTAG

24.

7. KINDERKONZERT
11 UHR / STADTTHEATER

Juni

- FREITAG

12.

9. SYMPHONIEKONZERT
20 UHR / RUDOLF-OETKER-HALLE
- SONNTAG

14.

9. SYMPHONIEKONZERT
11 UHR / RUDOLF-OETKER-HALLE
- MONTAG

15.

9. KAMMERKONZERT
20 UHR / RUDOLF-OETKER-HALLE
- FREITAG

19.

KLANGSCHICHT
19.30 UHR / BETRIEBSGELÄNDE
STADTWERKE BIELEFELD
- SAMSTAG

20.

KLANGSCHICHT
19.30 UHR / BETRIEBSGELÄNDE
STADTWERKE BIELEFELD
- SAMSTAG

27.

PICKNICK TRIFFT KLASSIK
20 UHR / NATURBAD BRACKWEDE

Partner und Freunde

THEATER- UND KONZERTFREUNDE BIELEFELD E.V.

AKTIVE FÖRDERUNG UND ENGAGEMENT FÜR DIE KULTUR

Theater setzt in Bewegung. Betritt Neuland. Gibt Anstöße zu neuen Ideen und Gedanken. Damit es diese Dynamik entfalten kann, braucht das Theater einen Platz im Leben der Stadt. Seit nunmehr 60 Jahren tragen wir deshalb dazu bei, dass es in Bielefeld einen Raum für Theater und Konzerte gibt. Ganz konkrete Räume, aber auch künstlerische Freiräume. Mit bürgerschaftlichem Engagement fördern wir Theater- und Konzertaufführungen finanziell und ideell.

Mit unseren Veranstaltungen möchten wir eine Brücke schlagen zwischen den Welten auf und vor der Bühne. Dafür lassen wir uns Jahr für Jahr ein Programm einfallen, das Begegnungen zwischen Künstlern und Publikum organisiert und arrangiert. Mal treffen wir uns vor der Bühne, mal hinter den Kulissen, viele unserer Veranstaltungen sind exklusiv für Mitglieder, andere – wie zum Beispiel der traditionelle *Festliche Auftakt* zu Beginn der Theatersaison – richten wir für alle Kulturfreunde aus.

Einige Theaterereignisse können nur mit unserer finanziellen Unterstützung stattfinden, weil sie über den öffentlichen Etat hinausgehen; diesbezüglich vertrauen unsere Künstler gern und zu Recht auf unseren Einsatz.

Um das Theater Bielefeld und die Bielefelder Philharmoniker mindestens 60 weitere Jahre mit Leidenschaft unterstützen zu können, fördern wir seit der Spielzeit 2010/11 ausdrücklich auch den Nachwuchs. Das Programm ThekoJung bietet jungen Menschen ab 16 exklusive Veranstaltungen rund um das Theater und Orchester, direkten Kontakt zu Ensemblemitgliedern, 20 % zusätzlichen Preisnachlass auf Schüler- und Studentenkarten sowie persönliche Betreuung in einer theaterbegeisterten Clique.

Eine Mitgliedschaft lohnt sich für Sie und für das Theater, das wir mit Ihrer Hilfe unterstützen können. Die Beitrittserklärung und das Konto für Spenden finden Sie auf www.theko-bielefeld.de.

Theater- und Konzertsfreunde Bielefeld e.V.
Altstädter Kirchstraße 14, 33602 Bielefeld
Telefon 0521 / 17 94 64 Fax 0521 / 17 94 84
info@theko-bielefeld.de
www.theko-bielefeld.de



WDR 3

Unter dem Motto »Partnerschaft für mehr Kultur« arbeitet das Kulturradio WDR 3 mit rund 80 Kulturinstitutionen in NRW zusammen – so auch mit dem Theater Bielefeld. WDR 3 bietet durch dieses Netzwerk seinen Kulturpartnern in unentgeltlicher und gleichzeitig »unbezahlbarer« Weise eine Plattform, um trotz der oftmals kleinen Werbeetats große Reichweite für ihr Programmangebot zu erzielen. Dazu gehören die Verbreitung von Broschüren der Kulturpartner oder Hinweise im Radioprogramm auf aktuelle Aufführungen, Ausstellungen und andere Angebote. Davon bleibt die kritische Berichterstattung in der redaktionellen Arbeit natürlich unberührt. Die Hörerinnen und Hörer von WDR 3 erwartet somit ein aktuelles und differenziertes Bild des kulturellen Lebens in NRW.

Weitere Informationen über WDR 3
Hörertelefon 0221 / 56 78 93 33
wdr3@wdr.de
www.wdr3.de



HANNS-BISEGGER-STIFTUNG

Im Jahre 1978 gründete der Musik liebende Bielefelder Fabrikant Hanns Bisegger eine Stiftung zur Förderung des Musiklebens in Bielefeld. Neben den Musikvereinen der Stadt sollte die Förderung insbesondere herausragenden Produktionen des Musiktheaters und der Bielefelder Philharmoniker zugute kommen. Im Jahre 1985 verstarb Hanns Bisegger und fast sein ganzes Vermögen, das er im Textilsektor erworben hatte – hierher gehört vor allem auch die Gründung der Firma jobis – floss in die Stiftung. Diese konnte von nun an jedes Jahr erhebliche Beträge zur Förderung der Musik zur Verfügung stellen.

Bis zur Saison 2013/14 konnten so 82 Produktionen des Musiktheaters und 66 Konzerte der Philharmoniker gefördert werden und zwar mit der stattlichen Summe von gut fünf Millionen Euro. Nicht zuletzt aufgrund dieser Förderung konnte das Musiktheater in den vergangenen Jahren viele bislang unbekannte Werke von in Vergessenheit geratenen Komponisten aufführen, wodurch die Bielefelder Bühnen überregionale Bedeutung erlangten.

Impressum und Kontakt

MITMACHEN

Kultur geht nicht ohne Freunde und Förderer. Wenn Sie Anzeigen im Saisonheft oder in unseren Programmheften buchen möchten, wenn Sie als Sponsor mit uns ein Projekt verwirklichen oder uns bei unserer kulturellen Arbeit zur Seite stehen möchten, freuen wir uns auf Ihre Nachricht!

HERAUSGEBER

Bühnen und Orchester der Stadt Bielefeld

INTENDANT

Michael Heicks

VERWALTUNGSDIREKTOR

Rolf Schröder

REDAKTION UND TEXTE

Evelyn Bertz, Dr. Fedora Wessler,
Dr. Daniel Westen, Britta Grabitzky,
Charlotte Höpker

KONTAKT

Bielefelder Philharmoniker
Brunnenstraße 3–9
33602 Bielefeld
info@bielefelder-philharmoniker.de
www.bielefelder-philharmoniker.de

ORCHESTERGESCHÄFTSFÜHRUNG

Martin Beyer
Telefon 0521 / 51 25 05

ORCHESTERBÜRO

Svenia Schmidt
Telefon 0521 / 51 24 94
Fax 0521 / 51 64 08

KONZERTPÄDAGOGIK

Britta Grabitzky
Telefon 0521 - 51 24 75

KONZEPT & GESTALTUNG

Evelyn Bertz, Marcellini Media GmbH

FOTOS

Cornelie Isenbürger & Melanie Forgeron,
Seite 13: Philipp Ottendörfer / Gabriel Feltz,
Seite 15: Konstantin Unger Artists.Management /
Julius Berger, Seite 17: Julius Berger / Marc
Piollet, Seite 19: Felix Broede / Tatjana
Masurenko, Seite 21: Komarova & Reinicke
Artists Management / Frank Peter Zimmermann,
Seite 23: Franz Hamm / Boris Berezovsky,
Seite 25: David Crookes / Danae Dörken,
Seite 27: Becker Konzert & Künstler Agentur

Alle anderen: Marcellini Media GmbH

Wir danken allen beteiligten Fotografen
und Künstleragenturen für die freundliche
Unterstützung.

DRUCK

Bösmann Medien und Druck GmbH & Co. KG

AUFLAGE

12.000 Exemplare

Stand: Mai 2014. Änderungen vorbehalten.

GEFÖRDERT DURCH



Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON



Kulturpartner



Spielorte der Bielefelder Philharmoniker

RUDOLF-OETKER-HALLE

LAMPINGSTR. 16
33615 BIELEFELD

STADTTHEATER

NIEDERWALL 27
33602 BIELEFELD

KUNSTHALLE BIELEFELD

ARTUR-LADEBECK-STRASSE 5
33602 BIELEFELD

UNIVERSITÄT BIELEFELD

UNIVERSITÄTSSTRASSE 25
33615 BIELEFELD

THEATER IM PARK

IM KURPARK
32545 BAD OEYNHAUSEN

SCHULZENTRUM SENNE

KLASHOFSTRASSE 79
33659 BIELEFELD-SENNE

HANS-EHRENBERG-SCHULE

ELBEALLEE 75
33689 BIELEFELD-
SENNESTADT

NATURBAD BRACKWEDE

OSNABRÜCKER STRASSE 63A
33649 BIELEFELD

ASSAPHEUM IN BETHEL

BETHELPLATZ 1
33617 BIELEFELD

STADTWERKE BIELEFELD

SCHILDESCHER STRASSE 16
33611 BIELEFELD

Meisterwerkstatt für Instrumentenbau

Klavier · Flügel
Harmonium · Stimmungen
Reparaturen

seit über 25 Jahren
Konzertdienst, sowie Betreuung und
Pflege aller Tasteninstrumente im Haus.

BEYER Inh. Erhard Beyer
HARMONIUMBAU

gegr. 1920
Wiehe-Thüringen



Artur-Ladebeck-Straße 185
33647 Bielefeld
Telefon 05 21 - 44 55 36

E-Mail: erhardbeyer@web.de
www.beyer-klaviere.de

*Machen Sie doch was Sie wollen! **

*z. B. »Sushi – eine kulinarische Kostbarkeit aus Japan«
sowie über 1.000 weitere Kursangebote von Arabisch bis Zaubern.

Wir sind für Sie da!



www.vhs-bielefeld.de

Ravensberger Park 1 · 33607 Bielefeld
Fon: (0521) 51-0 · Fax: (0521) 51-3431
volkshochschule@bielefeld.de

Bielefeld
Volkshochschule

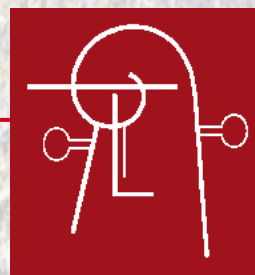


**KUNST ERLEBEN
IM MARTA HERFORD**

T +49.5221.994430-0
info@marta-herford.de
www.marta-herford.de

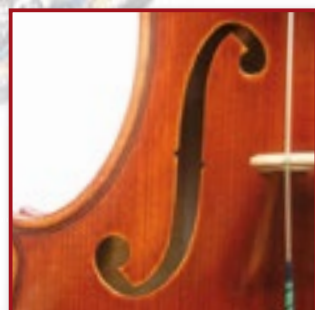
Markus Lage

Geigenbaumeister



Reparatur • Handel • Neubau • Saiten • Zubehör

Paulusstrasse 17 33602 Bielefeld Fon 0521 - 6 84 88
info@geigenbau-lage.de www.geigenbau-lage.de



Öffnungszeiten: Di-Fr 14.30 - 18.30 Uhr, Sa 10.00 - 13.00 Uhr

Mitglied im Verband Deutscher Geigenbauer und Bogenmacher e.V. • Mitglied im Schweizer Verband der Geigenbauer und Bogenmacher



www.erwin-event.de

Vielseitig!

Tickets für die Bielefelder Philharmoniker
und viele weitere Veranstaltungen in allen
NW-Geschäftsstellen, auf erwin-event.de
oder unter 0521 555 444.



Neue Westfälische
...weil wir hier zuhause sind.



Foto: Veit Mette

Vorhang auf und Bühne frei!

Mit Stadtwerke-Engagement – Kultur auf
höchstem Niveau, hautnah und begeisternd.

Infoline 0800-100 71 75
www.stadtwerke-bielefeld.de

 **Stadtwerke
Bielefeld**